

## **Antwort**

### **der Bundesregierung**

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Susanne Ferschl, Gökay Akbulut, Matthias W. Birkwald, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.  
– Drucksache 20/9528 –**

### **Atypische Arbeitszeiten und Überstunden in Deutschland**

#### Vorbemerkung der Fragesteller

Das Arbeitszeitgesetz (ArbZG) ist aus Sicht der Fragesteller eines der zentralen Schutzgesetze für lohnabhängig Beschäftigte. Es begrenzt den Arbeitstag grundsätzlich auf acht Stunden täglich und garantiert somit die notwendige Erholung. Die bestehenden gesetzlichen Regelungen stellen daher einen für alle abhängig Beschäftigten verbindlichen Schutzrahmen her. So betont die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA; 2019), dass aus arbeitsmedizinischer Sicht eine Begrenzung der Arbeitszeiten auf werktäglich acht Stunden weiterhin zwingend geboten sei. Gleichzeitig werden schon heute in Deutschland Jahr für Jahr in hohem Umfang Überstunden – sowohl bezahlte als auch unbezahlte – von den Beschäftigten geleistet. Die Fragesteller erbitten die Darstellung der erfragten Daten möglichst direkt ohne Verlinkungen und Querverweise sowie, falls mehrere verschiedene Daten vorliegen oder bekannt sind, z. B. neben Mikrozensus auch Daten aus dem Sozio-oekonomischen Panel (SOEP) oder des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB), dann bitte jeweils alle Datenquellen getrennt angeben.

Mit der Kleinen Anfrage wollen sich die Fragesteller ein aktuelles Bild von der Arbeitszeit und den Überstunden abhängig Beschäftigter in Deutschland machen.

#### Vorbemerkung der Bundesregierung

Die im Folgenden zur Verfügung gestellten Auswertungen basieren auf unterschiedlichen Datensätzen, deren Ergebnisse aufgrund methodischer Unterschiede zum Teil voneinander abweichen. Zum methodischen Hintergrund der verschiedenen Datengrundlagen sowie zur Interpretation der Auswertungen wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung in ihrer Antwort auf die Kleine Anfrage der Fraktion DIE LINKE. auf Bundestagsdrucksache 19/15098 verwiesen.

Ergebnisse aus dem Mikrozensus des Statistischen Bundesamtes liegen bis einschließlich dem Berichtsjahr 2022 (Erstergebnisse) vor. Aufgrund der Neuregelung des Mikrozensus kommt es ab dem Berichtsjahr 2020 zu einem Zeitrei-

henbruch, der die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren einschränkt. Zudem ist für das Berichtsjahr 2020 nicht durchgängig die gewohnte Gliederungstiefe der Ergebnisse gegeben. Auswertungen nach tarifgebundenen und nicht tarifgebundenen Unternehmen konnten nicht vorgenommen werden, da diese Information im Mikrozensus nicht erhoben wird.

Die Arbeitszeitrechnung des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) weist die Anzahl der bezahlten und unbezahlten Überstunden sowie das Überstundenvolumen für die Gesamtwirtschaft aus. Die Daten werden regelmäßig aktualisiert und können kostenfrei heruntergeladen werden (<https://iab.de/daten/iab-arbeitszeitrechnung/>).

Für die Berechnung der gesamtwirtschaftlichen Überstunden wird eine Methodik verwendet, die Informationen aus mehreren Befragungen verarbeiten und damit Schätzunsicherheiten aus Einzelbefragungen reduzieren kann, um konsistente Zeitreihen zu generieren. Diese basieren auf multivariaten strukturellen Zeitreihenmodellen und ermöglichen auf Basis einer Vielzahl frühzeitig verfügbarer Informationen und Indikatoren auch eine Vorausschätzung am aktuellen Rand. Als Datenquellen für die Berechnung der Überstunden auf Wirtschaftszweigebene finden insbesondere Haushaltsbefragungen (das Sozio-oekonomische Panel – SOEP – sowie der Mikrozensus) Anwendung. Zeitreihen der IAB-Arbeitszeitrechnung (IAB-AZR) können aufgrund von Datenaktualisierungen von früheren Veröffentlichungen abweichen. Deshalb ist jeweils der aktuellste Veröffentlichungsstand (November 2023) maßgeblich und ersetzt früher veröffentlichte Zeitreihen. Daten für das Jahr 2023 liegen noch nicht vor. Eine Differenzierung der Ergebnisse der IAB-AZR nach Berufsgruppen, Minijobs, tarifgebundenen und nicht tarifgebundenen Unternehmen, Geschlecht, Ost-/Westdeutschland und Bundesländern kann nicht vorgenommen werden, da hierzu keine Informationen vorliegen.

1. Wie viele Überstunden (gesamt, davon unbezahlt bzw. bezahlt) wurden nach Kenntnis der Bundesregierung im Jahr 2022 sowie nach aktuellstem Datenstand im Jahr 2023 geleistet (bitte jeweils getrennt angeben), und wie groß war die Zahl jeweils in den vergangenen zehn Jahren (bitte sowohl die absoluten Zahlen, den Anteil an allen Arbeitsstunden als auch die jährlichen Veränderungsraten darstellen, bitte nach Geschlecht der Beschäftigten, tarifgebundenen bzw. nichttarifgebundenen Unternehmen, Ost und West, Bundesländern und Vollzeit und Teilzeit differenzieren)?

Ergebnisse der IAB-AZR zum Überstundenvolumen und dem Anteil am Arbeitsvolumen können der Tabelle 1 im Anhang entnommen werden.\*

Zu Ergebnissen des Mikrozensus wird auf die Antwort der Bundesregierung zu Frage 1 der Kleinen Anfrage der Fraktion DIE LINKE. auf Bundesdrucksache 20/6928 verwiesen.

---

\* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/9905 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

2. Wie viele Überstunden (gesamt, davon unbezahlt bzw. bezahlt) wurden nach Kenntnis der Bundesregierung im Jahr 2022 sowie nach aktuellstem Datenstand im Jahr 2023 (bitte jeweils getrennt angeben) in atypischen und in Normalarbeitsverhältnissen geleistet, und wie groß war die Zahl jeweils in den vergangenen zehn Jahren (bitte sowohl die absoluten Zahlen, den Anteil an allen Arbeitsstunden als auch die jährlichen Veränderungsraten darstellen und nach Geschlecht, tarifgebundenen bzw. nichttarifgebundenen Unternehmen, Ost und West, Bundesländern differenzieren)?

Zu Ergebnissen des Mikrozensus wird auf die Antwort der Bundesregierung zu Frage 2 der Kleinen Anfrage der Fraktion DIE LINKE. auf Bundesdrucksache 20/6928 verwiesen.

3. Wie viele Überstunden (gesamt, davon unbezahlt bzw. bezahlt) wurden nach Kenntnis der Bundesregierung im Jahr 2022 sowie nach aktuellstem Datenstand im Jahr 2023 geleistet (bitte jeweils getrennt angeben) in Leiharbeit bzw. Befristungen mit und ohne Sachgrund geleistet, und wie groß war die Zahl jeweils in den vergangenen zehn Jahren (bitte sowohl die absoluten Zahlen, den Anteil an allen Arbeitsstunden als auch die jährlichen Veränderungsraten darstellen und nach Geschlecht, tarifgebundenen bzw. nichttarifgebundenen Unternehmen, Ost und West, Bundesländern differenzieren)?

Zu Ergebnissen des Mikrozensus wird auf die Antwort der Bundesregierung zu Frage 3 der Kleinen Anfrage der Fraktion DIE LINKE. auf Bundesdrucksache 20/6928 verwiesen.

4. Wie viele Überstunden (gesamt, davon unbezahlt bzw. bezahlt) wurden nach Kenntnis der Bundesregierung im Jahr 2022 sowie nach aktuellstem Datenstand im Jahr 2023 geleistet (bitte jeweils getrennt angeben) in Vollzeit und Teilzeit sowie in Minijobs geleistet, und wie groß war die Zahl jeweils in den vergangenen zehn Jahren (bitte sowohl die absoluten Zahlen, den Anteil an allen Arbeitsstunden als auch die jährlichen Veränderungsraten darstellen und nach Geschlecht, tarifgebundenen bzw. nichttarifgebundenen Unternehmen, Ost und West, Bundesländern differenzieren)?

Ergebnisse der IAB-AZR zum Überstundenvolumen und dem Anteil am Arbeitsvolumen nach Vollzeit und Teilzeit können den Tabellen 2 und 3 im Anhang entnommen werden.\*

Zu Ergebnissen des Mikrozensus wird auf die Antwort der Bundesregierung zu Frage 4 der Kleinen Anfrage der Fraktion DIE LINKE. auf Bundesdrucksache 20/6928 verwiesen.

---

\* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/9905 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

5. Wie viele Überstunden wurden nach Kenntnis der Bundesregierung im Jahr 2022 sowie nach aktuellstem Datenstand im Jahr 2023 (bitte jeweils getrennt angeben)
- von Beschäftigten mit Homeoffice-Vereinbarungen und
  - von Beschäftigten ohne Homeoffice-Vereinbarungen geleistet,
- und wie groß war die Zahl in den vergangenen zehn Jahren (bitte alle verfügbaren Daten angeben und, soweit möglich, nach Alter, Geschlecht, Einkommen, Qualifikation, Stellung im Beruf, Wirtschaftszweig und Bundesland differenzieren)?

Die Bundesregierung verweist auf ihre Antwort zu Frage 5 der Kleinen Anfrage der Fraktion DIE LINKE. auf Bundesdrucksache 20/3202, neue Erkenntnisse liegen nicht vor.

6. Wie viele Überstunden (gesamt, davon unbezahlt bzw. bezahlt) wurden nach Kenntnis der Bundesregierung im Jahr 2022 sowie nach aktuellstem Datenstand im Jahr 2023 (bitte jeweils getrennt angeben) differenziert nach Wirtschaftszweigen und Berufsgruppen geleistet, und wie groß war die Zahl jeweils in den vergangenen zehn Jahren (bitte sowohl die absoluten Zahlen, den Anteil an allen Arbeitsstunden als auch die jährlichen Veränderungsdaten darstellen und nach Geschlecht, tarifgebundenen bzw. nichttarifgebundenen Unternehmen, Ost und West, Bundesländern differenzieren)?

Ergebnisse der IAB-AZR differenziert nach Wirtschaftszweigen können den Tabellen 4 bis 6 im Anhang entnommen werden.\* Für das Jahr 2022 liegen noch nicht alle eingehenden Datenquellen vollständig vor, die ausgewiesenen Ergebnisse sind daher noch mit größeren Unsicherheiten behaftet.

Zu Ergebnissen des Mikrozensus wird auf die Antwort der Bundesregierung zu Frage 7 der Kleinen Anfrage der Fraktion DIE LINKE. auf Bundesdrucksache 20/6928 verwiesen.

7. Wie viele Überstunden (gesamt, davon unbezahlt bzw. bezahlt) wurden nach Kenntnis der Bundesregierung im Jahr 2022 sowie nach aktuellstem Datenstand im Jahr 2023 (bitte jeweils getrennt angeben) differenziert nach dem Anforderungsniveau der Klassifikation der Berufe (KldB, 2010, 1-Steller und 2-Steller) geleistet, und wie groß war die Zahl jeweils in den vergangenen zehn Jahren (bitte sowohl die absoluten Zahlen, den Anteil an allen Arbeitsstunden als auch die jährlichen Veränderungsdaten darstellen und nach Geschlecht, tarifgebundenen bzw. nichttarifgebundenen Unternehmen, Ost und West, Bundesländern differenzieren)?

Zu Ergebnissen auf Grundlage des Linked Personnel Panels (LPP) des IAB verweist die Bundesregierung auf ihre Antwort zu Frage 7 der Kleinen Anfrage der Fraktion DIE LINKE. auf Bundesdrucksache 20/3202, neue Erkenntnisse liegen nicht vor.

Zu Ergebnissen des Mikrozensus wird auf die Antwort der Bundesregierung zu Frage 8 der Kleinen Anfrage der Fraktion DIE LINKE. auf Bundesdrucksache 20/6928 verwiesen.

---

\* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/9905 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

8. Wie hoch ist nach Kenntnis der Bundesregierung der Anteil beziehungsweise die Anzahl der bezahlten und unbezahlten Überstunden von Beschäftigten in Deutschland nach Stellung im Beruf (Beamte, Angestellte, Arbeiter) im Jahr 2022 sowie nach aktuellstem Datenstand im Jahr 2023 (bitte jeweils getrennt angeben) und in den zehn Jahren zuvor?

Zu Ergebnissen des Mikrozensus wird auf die Antwort der Bundesregierung zu Frage 9 der Kleinen Anfrage der Fraktion DIE LINKE. auf Bundesdrucksache 20/6928 verwiesen.

9. Wie viele bezahlte und unbezahlte Überstunden hat ein einzelner abhängig Beschäftigter durchschnittlich seit 2012 geleistet (bitte pro Jahr für die einzelnen Jahre angeben)?

Ergebnisse der IAB-AZR zur Anzahl bezahlter und unbezahlter Überstunden je Arbeitnehmer bzw. Arbeitnehmerin pro Jahr können nachfolgender Tabelle A entnommen werden.

Tabelle A: Anzahl bezahlter und unbezahlter Überstunden je Arbeitnehmer/-in pro Jahr in Stunden

Jahr	Bezahlte Überstunden	Unbezahlte Überstunden
2012	22,7	27,5
2013	21,1	25,7
2014	21,7	25,1
2015	22,1	25,2
2016	23,3	23,4
2017	21,4	23,5
2018	20,0	22,8
2019	17,1	21,7
2020	14,0	18,1
2021	14,5	22,0
2022	14,3	20,1

Quelle: IAB-Arbeitszeitrechnung, Stand: November 2023

Anmerkung: Änderungen der VGR-Zeitreihen aufgrund der Sommerrevision 2023 möglich.

Zu Ergebnissen des Mikrozensus wird auf die Antwort der Bundesregierung zu Frage 10 der Kleinen Anfrage der Fraktion DIE LINKE. auf Bundesdrucksache 20/6928 verwiesen.

10. Wie vielen Vollzeitäquivalenten (bei einer 38,5 Stundenwoche) entsprechen die im gesamten Jahr 2022 sowie nach aktuellstem Datenstand im Jahr 2023 geleisteten Überstunden, und wie hoch war die Zahl jeweils in den vergangenen zehn Jahren (bitte sowohl für die Überstunden insgesamt als auch nach bezahlten und unbezahlten Überstunden differenziert und die Datenreihen der Arbeitszeitrechnung des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung einerseits und des Mikrozensus andererseits ausweisen)?

Ergebnisse der IAB-AZR zum Überstundenvolumen sowie zu Vollzeitäquivalenten können der Tabelle 7 im Anhang entnommen werden.\* In der IAB-AZR werden die Vollzeitäquivalente ermittelt, indem das bezahlte bzw. unbezahlte

\* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/9905 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

Überstundenvolumen durch die durchschnittlich geleistete tatsächliche Arbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten dividiert wird.

Zu Ergebnissen des Mikrozensus wird auf die Antwort der Bundesregierung zu Frage 11 der Kleinen Anfrage der Fraktion DIE LINKE. auf Bundesdrucksache 20/6928 verwiesen.

11. Wie viele Kontrollen auf Einhaltung des Arbeitszeitgesetzes gab es nach Erkenntnis der Bundesregierung in den vergangenen zehn Jahren und nach aktuellstem Stand durch die zuständigen Behörden, wie viele Verstöße gegen das Arbeitszeitgesetz wurden bei diesen Kontrollen festgestellt, und wie viele Verstöße gegen das Arbeitszeitgesetz wurden nach Erkenntnis der Bundesregierung durch Arbeitnehmer gemeldet (bitte getrennt für die einzelnen Jahre angeben; falls keine Daten vorliegen, bitte begründen, warum die Bundesregierung diese Daten nicht bei den zuständigen Landesbehörden erfragen kann, um die Durchsetzung des Arbeitszeitgesetzes besser überwachen zu können)?

Die Bundesregierung verweist auf ihre Antwort zu Frage 12 der Kleinen Anfrage der Fraktion DIE LINKE. auf Bundestagsdrucksache 20/6928.

Grundsätzlich wird die Arbeitsschutzaufsicht gemäß Artikel 84 Absatz 1 des Grundgesetzes als eigene Angelegenheit durch die Länder ausgeführt, wozu auch die Datenerhebung zur Umsetzung der Vorschriften zum Arbeits- und Gesundheitsschutz gehört. Die erbetenen Daten liegen daher außerhalb der Zuständigkeit der Bundesregierung.

12. Welche Gründe für das Anfallen von Überstunden gibt es nach Kenntnis der Bundesregierung, und wie verteilen sich die geleisteten Überstunden auf diese Gründe (bitte auch unter Berücksichtigung von Auswirkungen der Corona-Pandemie begründen und die aktuellsten Daten und Erkenntnisse angeben)?

Die Bundesregierung verweist auf ihre Antwort zu Frage 11 der Kleinen Anfrage der Fraktion DIE LINKE. auf Bundestagsdrucksache 20/3202.

13. Wie viele Beschäftigte hatten nach Kenntnis der Bundesregierung in den vergangenen zehn Jahren regelmäßig überlange Arbeitszeiten von mehr als 48 Stunden pro Woche (bitte zusätzlich den aktuellsten Datenstand im Jahr 2023 ausweisen und für jedes Jahr einzeln die absoluten und relativen Zahlen bezogen auf die Gesamtzahl der Beschäftigten ausweisen; bitte nach Voll- und Teilzeitbeschäftigung sowie nach Leiharbeit und befristeten Arbeitsverträgen mit und ohne Sachgrund differenzieren; bitte auch nach Gehaltsklassen differenzieren und gesonderte Zahlen für Niedriglohnbeziehende ausweisen; bitte nach Geschlecht, Bundesländern sowie nach Wirtschaftszweigen und Berufsgruppen differenzieren)?

Zu Ergebnissen auf Grundlage des Linked Personnel Panels (LPP) des IAB verweist die Bundesregierung auf ihre Antwort zu Frage 14 der Kleinen Anfrage der Fraktion DIE LINKE. auf Bundesdrucksache 20/3202, neue Erkenntnisse liegen nicht vor.

Zu Ergebnissen des Mikrozensus wird auf die Antwort der Bundesregierung zu Frage 16 der Kleinen Anfrage der Fraktion DIE LINKE. auf Bundesdrucksache 20/6928 verwiesen.

14. Welche Kenntnisse hat die Bundesregierung über den Einfluss von Mehrarbeit (Arbeitszeiten über die tägliche Höchstarbeitszeit von acht Stunden hinaus) auf Arbeitsproduktivität, Arbeitssicherheit sowie die Gesundheit von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern (bitte ausführen)?

Die Bundesregierung verweist auf ihre Antwort zu Frage 15 der Kleinen Anfrage der Fraktion DIE LINKE. auf Bundesdrucksache 20/3202. Im Rahmen einer Stellungnahme hat die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin die Befunde zur Auswirkung langer Arbeitszeiten und weiteren Arbeitszeitmerkmalen im Jahr 2023 aktualisiert. Die Befunde können über den nachfolgenden Link abgerufen werden: [www.baua.de/DE/Angebote/Publikationen/Fokus/Arbeitszeit-und-gesundheitliche-Auswirkungen.html?pk\\_campaign=DOI](http://www.baua.de/DE/Angebote/Publikationen/Fokus/Arbeitszeit-und-gesundheitliche-Auswirkungen.html?pk_campaign=DOI).

15. Wie viele Beschäftigte haben nach Kenntnis der Bundesregierung im Jahr 2022 sowie nach aktuellstem Datenstand im Jahr 2023 am Wochenende gearbeitet, und wie hat sich dieser Wert in den vergangenen zehn Jahren entwickelt (bitte für jedes Jahr einzeln die absoluten und relativen Zahlen bezogen auf die Gesamtzahl der Beschäftigten ausweisen; bitte nach Vollzeit-, Teilzeit- und geringfügiger Beschäftigung sowie nach Leiharbeit und befristeten Arbeitsverträgen mit und ohne Sachgrund differenzieren; bitte auch nach Gehaltsklassen differenzieren und gesonderte Zahlen für Niedriglohnbeziehende ausweisen; bitte nach Geschlecht, Ost und West und Bundesländern sowie nach Wirtschaftszweigen und Berufsgruppen unterscheiden)?

Nach Ergebnissen des Mikrozensus gab es im Jahr 2022 rund 38,79 Millionen abhängig Beschäftigte, von denen rund 6,64 Millionen (17,1 Prozent) an Wochenenden gearbeitet haben. Weitere Ergebnisse können den Tabellen 8 bis 11 im Anhang entnommen werden.\*

Aufgrund einer geänderten Fragestellung ab dem Mikrozensus 2017 ist ein Zeitreihenvergleich erst ab dem Berichtsjahr 2017 möglich.

16. Wie viele Beschäftigte haben nach Kenntnis der Bundesregierung im Jahr 2022 sowie nach aktuellstem Datenstand im Jahr 2023 regelmäßig an Sonn- und Feiertagen gearbeitet, und wie hat sich dieser Wert in den vergangenen zehn Jahren entwickelt (bitte für jedes Jahr einzeln die absoluten und relativen Zahlen bezogen auf die Gesamtzahl der Beschäftigten ausweisen; bitte nach Vollzeit-, Teilzeit- und geringfügiger Beschäftigung sowie nach Leiharbeit und befristeten Arbeitsverträgen mit und ohne Sachgrund differenzieren; bitte auch nach Gehaltsklassen differenzieren und gesonderte Zahlen für Niedriglohnbeziehende ausweisen; bitte nach Geschlecht, Ost und West und Bundesländern sowie nach Wirtschaftszweigen und Berufsgruppen unterscheiden)?

Nach Ergebnissen des Mikrozensus arbeiteten im Jahr 2022 rund 3,70 Millionen abhängig Beschäftigte (9,5 Prozent) an Sonn- und Feiertagen. Weitere Ergebnisse können den Tabellen 12 bis 15 im Anhang entnommen werden.\*

Aufgrund einer geänderten Fragestellung ab dem Mikrozensus 2017 ist ein Zeitreihenvergleich erst ab dem Berichtsjahr 2017 möglich.

---

\* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/9905 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

17. Wie viele Beschäftigte haben nach Kenntnis der Bundesregierung im Jahr 2022 sowie nach aktuellstem Datenstand im Jahr 2023 regelmäßig am Abend (18.00 bis 23.00 Uhr) oder in der Nacht (23.00 bis 6.00 Uhr) gearbeitet, und wie haben sich diese Werte in den vergangenen zehn Jahren entwickelt (bitte für jedes Jahr einzeln die absoluten und relativen Zahlen bezogen auf die Gesamtzahl der Beschäftigten ausweisen; bitte nach Vollzeit-, Teilzeit- und geringfügiger Beschäftigung sowie nach Leiharbeit und befristeten Arbeitsverträgen mit und ohne Sachgrund differenzieren; bitte auch nach Gehaltsklassen differenzieren und gesonderte Zahlen für Niedriglohnbeziehende ausweisen; bitte nach Geschlecht, Ost und West und Bundesländern sowie nach Wirtschaftszweigen und Berufsgruppen unterscheiden)?

Nach Ergebnissen des Mikrozensus arbeiteten im Jahr 2022 rund 5,42 Millionen abhängig Beschäftigte (9,5 Prozent) an Abenden und 1,79 Millionen (4,6 Prozent) in der Nacht. Weitere Ergebnisse können den Tabellen 16 bis 19 im Anhang entnommen werden.\*

Aufgrund einer geänderten Fragestellung ab dem Mikrozensus 2017 ist ein Zeitreihenvergleich erst ab dem Berichtsjahr 2017 möglich.

18. Welche sind nach Kenntnis der Bundesregierung jeweils die zehn Wirtschaftszweige mit dem größten Anteil an Beschäftigten, die
- a) regelmäßig mehr als 48 Stunden pro Woche,
  - b) regelmäßig am Wochenende,
  - c) regelmäßig an Sonn- und Feiertagen,
  - d) regelmäßig am Abend (18.00 bis 23.00 Uhr) oder in der Nacht (23.00 bis 6.00 Uhr),
  - e) im Schichtmodell
- arbeiten, und wie hoch sind die Anteile jeweils (bitte insgesamt darstellen und nach Geschlecht differenzieren)?

Ergebnisse des Mikrozensus zu den zehn Wirtschaftszweigen mit den größten Anteilen an abhängig Beschäftigten mit erfragten Arbeitszeiten können den Tabellen 20 bis 25 im Anhang entnommen werden.\*

19. Welche Tarifverträge und kirchlichen Regelungen sind der Bundesregierung bekannt, die Abweichungen nach § 7 Absatz 1 Nr. 1, Absatz 2a ArbZG zulassen?

In der Tarifdatenbank des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales sind derzeit mehr als 86 700 gültige Tarifverträge verzeichnet. Darunter befinden sich rund 31 000 Verbands- oder Flächentarifverträge. Eine Volltextrecherche bei den gültigen Verbands- oder Flächentarifverträgen mit Bezug zu „Arbeitszeit“ (z. B. Mantel- oder Arbeitszeittarifverträge) erbrachte zu den einschlägigen Suchbegriffen mehr als 2 600 Tarifverträge verteilt über fast alle Tarifbranchen. Eine differenzierte Auswertung würde eine aufwändige Einzelfallprüfung dieser Tarifverträge erfordern.

Durch eine überschlägige Sichtung der grundsätzlich in Betracht kommenden Tarifverträge lassen sich jedoch exemplarisch die in der nachfolgenden Tabelle B aufgelisteten Tarifwerke identifizieren, die eine gewisse Orientierung zur Verbreitung dieser Regelungen über die Branchen liefert.

\* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/9905 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.



Kirchliche Regelungen zu Arbeitsbedingungen werden im Tarifregister des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales nicht registriert. Andere amtliche Quellen, die eine Auswertung von kirchlichen Regelungen zu Arbeitsbedingungen ermöglichen würden, sind der Bundesregierung nicht bekannt.

Tabelle B: Exemplarische Übersicht zu Verbandstarifverträge mit Regelungen nach § 7 Absatz 1 Nummer 1, Absatz 2a des Arbeitszeitgesetzes (ArbZG)

Branche	Titel Tarifvertrag
Land- und Forstwirtschaft	Rahmentarifvertrag für die Arbeitnehmer in der Land- und Forstwirtschaft Baden-Württemberg
Landwirtschaft und Weinbau	Manteltarifvertrag für Landwirtschaft und Weinbau in Rheinland-Pfalz
Land- und Forstwirtschaft, Erwerbsgartenbau	Rahmentarifvertrag für den Erwerbsgartenbau, die Friedhofsgärtnereien und die Forstpflanzenbetriebe in Nordrhein-Westfalen
Energiewirtschaft	Rahmentarifvertrag Energieversorgung Hessen
Eisen- und Stahlerzeugung, Metallverarbeitung	Manteltarifvertrag der Metall- und Elektroindustrie Tarifgebiet Hamburg, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern
Eisen- und Stahlerzeugung, Metallverarbeitung	Manteltarifvertrag KFZ-Dienstleistungen Nordrhein-Westfalen
Holz- und Kunststoffverarbeitende Industrie	Manteltarifvertrag für die Arbeitnehmer in der Kunststoffverarbeitenden Industrie im Kreis Lippe
Nahrungs- und Genussmittel	Manteltarifvertrag für die Arbeitnehmer in der Zuckerindustrie in der Bundesrepublik Deutschland
Handel	Manteltarifvertrag des Genossenschaftlichen Groß- und Außenhandel Bremen, Niedersachsen
Eisenbahnen	Branchentarifvertrag für den Schienennahverkehr in Deutschland
Eisenbahnen	Deutsche Bahn AG Bundes-Rahmentarifvertrag für das Zugpersonal der Schienenbahnen des Personen- und Güterverkehrs
Kreditinstitute und privates Versicherungsgewerbe	Tarifvertrag für die Kraftfahrer der Deutschen Bundesbank
Reinigung und Körperpflege	Bundes-Manteltarifvertrag der Abfall- und Entsorgungswirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland
Wissenschaft, Sport, Kunst, Publizistik	Tarifvertrag für auf Produktionsdauer beschäftigte Film- und Fernseh-schaffende
Privates Gesundheits- und Veterinärwesen	Manteltarifvertrag für die Beschäftigten in Privatkrankenanstalten in Baden-Württemberg
Sonstige private Dienstleistungen	Manteltarifvertrag für Sicherheitskräfte an Verkehrsflughäfen
Sonstige private Dienstleistungen	Tarifvertrag IT-Dienstleistungen in Bayern
Öffentlicher Dienst, Sozialversicherung Gebietskörperschaften	Tarifvertrag für die Verbandsmitglieder der Tarifgemeinschaft der Deutschen Rentenversicherung
Öffentlicher Dienst, Sozialversicherung Gebietskörperschaften	Tarifvertrag für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitgeber der Bundesagentur für Arbeit
Öffentlicher Dienst, Sozialversicherung Gebietskörperschaften	Spartentarifvertrag Nahverkehrsbetriebe der Kommunen Niedersachsen

Quelle: Tarifregister, Stand: November 2023

20. Wie ist der aktuelle Stand bezüglich der im Kabinettsbeschluss zum Gesetzentwurf zur Erhöhung des Schutzes durch den gesetzlichen Mindestlohn vereinbarten Überprüfung durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) und das Bundesministerium der Finanzen, wie durch elektronische und manipulationssichere Arbeitszeitaufzeichnungen die Durchsetzung des Mindestlohns weiter verbessert werden kann, und wurde die entsprechende Machbarkeitsstudie seitens des BMAS inzwischen vergeben (wenn ja, welches Institut wird die Studie durchführen, und wann ist mit Ergebnissen zu rechnen)?

Die Bundesregierung hat sich darauf verständigt, dass das Bundesministerium für Arbeit und Soziales sowie das Bundesministerium der Finanzen prüfen werden, wie durch elektronische und manipulationssichere Arbeitszeitaufzeichnungen die Durchsetzung des Mindestlohns weiter verbessert werden kann. Dabei sollen insbesondere kleine und mittelständische Unternehmen durch die Anschaffung von Zeiterfassungssystemen beziehungsweise digitalen Zeiterfassungsanwendungen nicht übermäßig belastet werden. Hierzu soll geprüft werden, ob die Entwicklung einer digitalen Zeiterfassungsanwendung, die den Arbeitgebern kostenfrei zur Verfügung gestellt werden kann, möglich ist.

Der Prüfauftrag wird im Rahmen des Drei-Partner-Modells des Bundesverwaltungsamts als Auftraggeber, dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales als Bedarfsträger und einem Dienstleister durchgeführt. In diesem Modell kommen Rahmenverträge mit Dienstleistern für Beratungs- und Unterstützungsleistungen zum Einsatz. Als Dienstleisterin wurde in Abstimmung mit dem Bundesministerium der Finanzen die PricewaterhouseCoopers GmbH ausgewählt.

Projektergebnisse werden im zweiten Quartal 2024 erwartet.

21. Wann sieht die Bundesregierung die geplante Änderung des Arbeitszeitgesetzes – auch die Umsetzung des BAG-Urteils (BAG = Bundesarbeitsgericht) zur Arbeitszeiterfassung vom 13. September 2022 – vor (bitte den anvisierten Umsetzungszeitplan darlegen und erläutern, wie die im Urteil festgestellte arbeitgeberseitige Pflicht zur Erfassung der Arbeitszeit konkret umgesetzt werden soll)?

Das Bundesarbeitsgericht hat am 13. September 2022 entschieden, dass die gesamte Arbeitszeit der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aufzuzeichnen ist (Bundesarbeitsgericht – 1 ABR 22/21). Dabei bezieht sich das Bundesarbeitsgericht auf ein Urteil des Europäischen Gerichtshofs (EuGH) vom 14. Mai 2019 (EuGH Rs. 55/18 CCOO). Nach der Entscheidung des Bundesarbeitsgerichts ist der Arbeitgeber bei unionsrechtskonformer Auslegung von § 3 Absatz 2 des Arbeitsschutzgesetzes verpflichtet, ein System einzuführen und zu nutzen, mit dem die geleistete Arbeitszeit erfasst werden kann. Diese Aufzeichnungspflicht gilt für Arbeitgeber bereits jetzt.

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales hat einen Vorschlag zur gesetzlichen Ausgestaltung der Arbeitszeiterfassung im Arbeitszeitgesetz und im Jugendarbeitsschutzgesetz vorgelegt. Dieser Vorschlag wird innerhalb der Bundesregierung beraten. Detaillierte Auskünfte zum Zeitplan und zum Inhalt eines möglichen Referentenentwurfs können daher nicht erteilt werden.

**Tabelle 1: Anteil des bezahlten und unbezahlten Überstundenvolumens**

	Überstundenvolumen			Arbeitsvolumen (Voll- und Teilzeit) Mio. Std.	Anteil Überstundenvolumen am Arbeitsvolumen		
	gesamt Mio. Std.	bezahlt Mio. Std.	unbezahlt Mio. Std.		gesamt %	bezahlt %	unbezahlt %
2012	1.884	853	1.031	49.125	3,8	1,7	2,1
2013	1.770	798	972	49.208	3,6	1,6	2,0
2014	1.790	829	961	50.008	3,6	1,7	1,9
2015	1.835	857	977	50.712	3,6	1,7	1,9
2016	1.835	916	919	51.372	3,6	1,8	1,8
2017	1.794	855	939	52.135	3,4	1,6	1,8
2018	1.740	814	927	52.740	3,3	1,5	1,8
2019	1.594	702	893	53.115	3,0	1,3	1,7
2020	1.314	573	741	50.907	2,6	1,1	1,5
2021	1.498	595	903	52.359	2,9	1,1	1,7
2022	1.436	597	839	53.063	2,7	1,1	1,6
Veränderung gegen Vorjahr in %							
2012	-10,7	-6,1	-14,2				
2013	-6,1	-6,5	-5,7				
2014	1,1	4,0	-1,2				
2015	2,5	3,4	1,7				
2016	0,0	6,8	-6,0				
2017	-2,2	-6,6	2,2				
2018	-3,0	-4,8	-1,3				
2019	-8,4	-13,7	-3,7				
2020	-17,6	-18,4	-17,0				
2021	14,0	3,8	21,8				
2022	-4,1	0,3	-7,0				

Quelle: IAB-Arbeitszeitrechnung, Stand: November 2023

Anmerkung: Änderungen der VGR-Zeitreihen aufgrund der Sommerrevision 2023 möglich.

**Tabelle 2: Anteil des bezahlten und unbezahlten Überstundenvolumens Vollzeit**

	Überstundenvolumen			Arbeitsvolumen Vollzeit Mio. Std.	Anteil Überstundenvolumen am Arbeitsvolumen Vollzeit		
	Vollzeit Mio. Std.	bezahlt Mio. Std.	unbezahlt Mio. Std.		gesamt %	bezahlt %	unbezahlt %
2009	1.534	579	955	38.396	4,0	1,5	2,5
2010	1.527	621	906	38.982	3,9	1,6	2,3
2011	1.676	732	944	39.288	4,3	1,9	2,4
2012	1.481	678	803	39.159	3,8	1,7	2,1
2013	1.378	627	751	39.001	3,5	1,6	1,9
2014	1.380	645	735	39.445	3,5	1,6	1,9
2015	1.403	658	745	39.807	3,5	1,7	1,9
2016	1.393	692	702	40.107	3,5	1,7	1,7
2017	1.359	651	708	40.498	3,4	1,6	1,7
2018	1.307	614	693	40.884	3,2	1,5	1,7
2019	1.182	523	658	41.021	2,9	1,3	1,6
2020	936	403	532	39.174	2,4	1,0	1,4
2021	1.153	450	704	40.366	2,9	1,1	1,7
2022	1.097	446	652	40.725	2,7	1,1	1,6
Veränderung gegen Vorjahr in %							
2010	-0,4	7,3	-5,1				
2011	9,8	17,9	4,2				
2012	-11,7	-7,4	-15,0				
2013	-6,9	-7,5	-6,5				
2014	0,1	2,8	-2,1				
2015	1,6	2,0	1,4				
2016	-0,7	5,1	-5,8				
2017	-2,5	-5,9	0,9				
2018	-3,8	-5,6	-2,2				
2019	-9,6	-14,8	-5,0				
2020	-20,8	-22,9	-19,1				
2021	23,3	11,5	32,2				
2022	-4,9	-0,9	-7,4				

Quelle: IAB-Arbeitszeitrechnung, Stand: November 2023

Anmerkung: Änderungen der VGR-Zeitreihen aufgrund der Sommerrevision 2023 möglich.

**Tabelle 3: Anteil des bezahlten und unbezahlten Überstundenvolumens Teilzeit**

	Überstundenvolumen			Arbeitsvolumen Teilzeit Mio. Std.	Anteil Überstundenvolumen am Arbeitsvolumen Teilzeit		
	Teilzeit Mio. Std.	bezahlt Mio. Std.	unbezahlt Mio. Std.		gesamt %	bezahlt %	unbezahlt %
2009	259	94	165	8.948	2,9	1,1	1,8
2010	369	121	247	9.379	3,9	1,3	2,6
2011	434	176	257	9.842	4,4	1,8	2,6
2012	404	175	229	9.965	4,0	1,8	2,3
2013	392	170	222	10.208	3,8	1,7	2,2
2014	410	184	226	10.563	3,9	1,7	2,1
2015	432	199	233	10.903	4,0	1,8	2,1
2016	442	224	217	11.266	3,9	2,0	1,9
2017	435	204	230	11.639	3,7	1,8	2,0
2018	433	199	234	11.856	3,7	1,7	2,0
2019	413	179	234	12.093	3,4	1,5	1,9
2020	379	170	209	11.731	3,2	1,4	1,8
2021	344	145	199	11.993	2,9	1,2	1,7
2022	339	151	188	12.338	2,7	1,2	1,5
Veränderung gegen Vorjahr in %							
2010	42,4	29,0	50,1				
2011	17,6	45,3	4,0				
2012	-6,9	-0,8	-11,2				
2013	-2,9	-2,7	-3,0				
2014	4,6	8,1	1,9				
2015	5,4	8,4	3,0				
2016	2,2	12,5	-6,6				
2017	-1,5	-8,9	6,1				
2018	-0,4	-2,5	1,5				
2019	-4,7	-10,4	0,2				
2020	-8,3	-5,0	-10,8				
2021	-9,0	-14,3	-4,7				
2022	-1,7	4,0	-5,8				

Quelle: IAB-Arbeitszeitrechnung, Stand: November 2023

Anmerkung: Änderungen der VGR-Zeitreihen aufgrund der Sommerrevision 2023 möglich.

**Tabelle 4: Bezahltes Überstundenvolumen und Anteil am Arbeitsvolumen nach Wirtschaftszweigen**

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Bezahltes Überstundenvolumen (Mio. Std.)										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	9	9	9	8	9	7	7	6	5	5	4
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	222	207	233	215	217	207	214	161	121	129	127
darunter: Verarbeitendes Gewerbe	203	190	214	198	198	190	196	148	110	118	116
Baugewerbe	60	55	55	55	58	51	54	44	33	35	34
Handel, Verkehr, Gastgewerbe	201	188	195	207	215	198	196	169	135	138	144
Information und Kommunikation	21	19	17	21	24	24	17	19	16	16	17
Finanz- und Versicherungsdienstleister	17	16	14	16	18	16	13	12	10	12	10
Grundstücks- und Wohnungswesen	5	4	4	4	5	4	4	4	3	4	4
Unternehmensdienstleister	118	111	116	116	128	120	108	92	73	88	81
Öffentliche Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	166	157	157	187	212	200	174	171	157	149	156
Sonstige Dienstleister	34	31	29	28	31	28	27	24	20	20	19
<b>Wirtschaft insgesamt</b>	<b>853</b>	<b>798</b>	<b>829</b>	<b>857</b>	<b>916</b>	<b>855</b>	<b>814</b>	<b>702</b>	<b>573</b>	<b>595</b>	<b>597</b>
	% gegen Vorjahr										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	5,5	-5,8	-1,0	-3,0	4,7	-17,0	-8,5	-16,6	-7,6	-7,4	-8,6
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	-8,8	-6,5	12,4	-7,6	0,6	-4,3	3,3	-24,6	-25,2	7,0	-1,9
darunter: Verarbeitendes Gewerbe	-8,5	-6,4	12,7	-7,6	0,4	-4,3	3,4	-24,8	-25,3	7,4	-1,8
Baugewerbe	-4,5	-7,4	-0,1	-1,3	5,8	-12,1	6,2	-18,8	-23,9	4,4	-1,4
Handel, Verkehr, Gastgewerbe	-11,1	-6,8	4,1	6,1	3,9	-8,2	-0,6	-13,9	-20,4	2,4	4,4
Information und Kommunikation	-7,0	-7,8	-11,6	21,1	14,8	0,8	-28,3	10,6	-15,4	1,3	2,6
Finanz- und Versicherungsdienstleister	-14,2	-8,7	-14,1	19,2	8,7	-8,5	-19,6	-5,2	-18,3	16,5	-11,7
Grundstücks- und Wohnungswesen	-3,2	-7,8	-3,8	5,5	13,0	-6,8	-1,4	-9,9	-20,0	12,0	0,4
Unternehmensdienstleister	2,1	-5,4	4,2	0,3	10,3	-6,5	-10,2	-14,6	-21,1	21,5	-7,8
Öffentliche Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	-3,2	-5,7	0,3	18,7	13,8	-5,9	-13,1	-1,7	-8,1	-5,2	5,0
Sonstige Dienstleister	2,7	-8,3	-7,4	-4,5	10,7	-9,5	-4,2	-10,0	-15,0	-2,6	-3,0
<b>Wirtschaft insgesamt</b>	<b>-6,1</b>	<b>-6,5</b>	<b>4,0</b>	<b>3,4</b>	<b>6,8</b>	<b>-6,6</b>	<b>-4,8</b>	<b>-13,7</b>	<b>-18,4</b>	<b>3,8</b>	<b>0,3</b>
	Anteil bezahltes Überstundenvolumen (%)										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2,1	2,0	1,9	1,8	1,9	1,6	1,5	1,2	1,2	1,1	1,0
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	2,0	1,9	2,1	1,9	1,9	1,8	1,9	1,4	1,1	1,2	1,2
darunter: Verarbeitendes Gewerbe	2,0	1,9	2,1	1,9	1,9	1,8	1,8	1,4	1,1	1,2	1,2
Baugewerbe	2,1	2,0	2,0	1,9	2,0	1,8	1,8	1,5	1,1	1,1	1,1
Handel, Verkehr, Gastgewerbe	1,9	1,8	1,8	1,9	1,9	1,8	1,7	1,5	1,3	1,3	1,3
Information und Kommunikation	1,4	1,3	1,1	1,4	1,5	1,5	1,0	1,1	0,9	0,9	0,8
Finanz- und Versicherungsdienstleister	1,2	1,1	0,9	1,1	1,2	1,2	1,0	0,9	0,8	0,9	0,8
Grundstücks- und Wohnungswesen	1,1	1,0	0,9	1,0	1,1	1,0	1,0	0,9	0,7	0,8	0,7
Unternehmensdienstleister	2,0	1,9	2,0	1,9	2,0	1,8	1,6	1,4	1,2	1,4	1,2
Öffentliche Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	1,3	1,2	1,2	1,4	1,6	1,5	1,3	1,2	1,1	1,0	1,1
Sonstige Dienstleister	1,4	1,3	1,2	1,1	1,3	1,1	1,1	1,0	0,9	0,9	0,8
<b>Wirtschaft insgesamt</b>	<b>1,7</b>	<b>1,6</b>	<b>1,7</b>	<b>1,7</b>	<b>1,8</b>	<b>1,6</b>	<b>1,5</b>	<b>1,3</b>	<b>1,1</b>	<b>1,1</b>	<b>1,1</b>

Quelle: IAB-Arbeitszeitrechnung, Stand: November 2023

Anmerkung: Änderungen der VGR-Zeitreihen aufgrund der Sommerrevision 2023 möglich.

**Tabelle 5: Unbezahltes Überstundenvolumen und Anteil am Arbeitsvolumen nach Wirtschaftszweigen**

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Unbezahltes Überstundenvolumen (Mio. Std.)											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	9	9	9	10	9	9	9	8	5	6	5
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	204	191	193	200	182	190	183	176	142	171	156
darunter: Verarbeitendes Gewerbe	189	177	179	186	169	176	170	164	133	160	145
Baugewerbe	49	44	42	44	41	42	42	40	33	35	36
Handel, Verkehr, Gastgewerbe	237	224	221	209	199	199	196	186	149	170	159
Information und Kommunikation	43	40	40	42	44	39	40	38	36	43	43
Finanz- und Versicherungsdienstleister	30	31	31	31	30	28	27	25	20	29	25
Grundstücks- und Wohnungswesen	11	12	12	11	10	10	10	10	10	11	10
Unternehmensdienstleister	148	137	135	141	133	138	138	130	105	137	123
Öffentliche Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	243	230	226	238	223	235	236	234	202	258	248
Sonstige Dienstleister	56	54	52	51	49	48	46	47	39	43	36
<b>Wirtschaft insgesamt</b>	<b>1.031</b>	<b>972</b>	<b>961</b>	<b>977</b>	<b>919</b>	<b>939</b>	<b>927</b>	<b>893</b>	<b>741</b>	<b>903</b>	<b>839</b>
% gegen Vorjahr											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	-5,6	0,0	-0,2	1,6	-8,6	2,8	0,6	-16,9	-28,4	6,3	-8,6
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	-15,9	-6,5	1,2	3,5	-8,8	4,2	-3,7	-3,6	-19,3	20,5	-9,2
darunter: Verarbeitendes Gewerbe	-15,7	-6,7	1,3	3,8	-8,9	4,2	-3,8	-3,4	-19,0	20,3	-9,2
Baugewerbe	-13,3	-10,5	-3,6	4,7	-8,5	4,5	-1,4	-3,8	-17,1	4,5	3,0
Handel, Verkehr, Gastgewerbe	-13,7	-5,5	-1,3	-5,4	-4,9	-0,2	-1,1	-5,2	-20,1	14,5	-6,5
Information und Kommunikation	-20,2	-6,8	-0,6	4,1	5,6	-11,2	2,6	-5,6	-5,6	19,7	-0,4
Finanz- und Versicherungsdienstleister	-22,6	2,5	-0,1	1,1	-5,6	-4,0	-5,9	-7,7	-20,4	48,8	-13,6
Grundstücks- und Wohnungswesen	-9,4	2,1	0,2	-3,2	-9,5	0,1	2,0	-5,6	0,2	8,9	-6,0
Unternehmensdienstleister	-7,6	-7,3	-1,8	4,3	-5,0	3,6	0,0	-6,2	-18,9	30,6	-10,9
Öffentliche Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	-15,5	-5,2	-2,0	5,6	-6,5	5,4	0,3	-0,8	-13,6	27,9	-4,0
Sonstige Dienstleister	-12,4	-3,9	-3,9	-0,6	-5,6	-0,4	-5,1	1,9	-15,6	8,5	-16,6
<b>Wirtschaft insgesamt</b>	<b>-14,2</b>	<b>-5,7</b>	<b>-1,2</b>	<b>1,7</b>	<b>-6,0</b>	<b>2,2</b>	<b>-1,3</b>	<b>-3,7</b>	<b>-17,0</b>	<b>21,8</b>	<b>-7,0</b>
Anteil unbezahltes Überstundenvolumen (%)											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2,1	2,1	2,1	2,0	1,9	2,0	2,0	1,7	1,2	1,3	1,2
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	1,9	1,7	1,7	1,8	1,6	1,7	1,6	1,5	1,3	1,6	1,4
darunter: Verarbeitendes Gewerbe	1,9	1,7	1,7	1,8	1,6	1,7	1,6	1,5	1,3	1,6	1,4
Baugewerbe	1,8	1,6	1,5	1,6	1,4	1,5	1,4	1,3	1,1	1,1	1,2
Handel, Verkehr, Gastgewerbe	2,2	2,1	2,0	1,9	1,8	1,8	1,7	1,6	1,4	1,6	1,4
Information und Kommunikation	3,0	2,7	2,6	2,7	2,8	2,4	2,4	2,1	2,0	2,2	2,1
Finanz- und Versicherungsdienstleister	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,0	2,0	1,9	1,5	2,2	1,9
Grundstücks- und Wohnungswesen	2,7	2,7	2,7	2,6	2,3	2,2	2,3	2,1	2,2	2,3	2,1
Unternehmensdienstleister	2,6	2,4	2,3	2,3	2,1	2,1	2,1	2,0	1,7	2,1	1,8
Öffentliche Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	1,9	1,8	1,8	1,8	1,7	1,7	1,7	1,7	1,5	1,8	1,7
Sonstige Dienstleister	2,3	2,2	2,1	2,1	2,0	2,0	1,9	1,9	1,7	1,9	1,5
<b>Wirtschaft insgesamt</b>	<b>2,1</b>	<b>2,0</b>	<b>1,9</b>	<b>1,9</b>	<b>1,8</b>	<b>1,8</b>	<b>1,8</b>	<b>1,7</b>	<b>1,5</b>	<b>1,7</b>	<b>1,6</b>

Quelle: IAB-Arbeitszeitrechnung, Stand: November 2023

Anmerkung: Änderungen der VGR-Zeitreihen aufgrund der Sommerrevision 2023 möglich.

**Tabelle 6: Bezahltes und unbezahltes Überstundenvolumen und Anteil am Arbeitsvolumen nach Wirtschaftszweigen**

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Bezahltes und unbezahltes Überstundenvolumen (Mio. Std.)											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	19	18	18	18	18	16	16	13	11	11	10
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	426	398	426	415	399	397	397	338	263	301	282
darunter: Verarbeitendes Gewerbe	392	366	393	383	368	366	366	311	243	278	261
Baugewerbe	109	99	98	99	98	93	96	84	67	70	70
Handel, Verkehr, Gastgewerbe	438	412	416	416	414	396	393	355	283	308	303
Information und Kommunikation	64	60	57	62	68	63	57	57	52	59	59
Finanz- und Versicherungsdienstleister	48	47	45	48	47	45	40	37	30	41	36
Grundstücks- und Wohnungswesen	16	16	16	15	15	15	15	14	13	14	14
Unternehmensdienstleister	266	248	251	257	262	258	246	222	178	226	204
Öffentliche Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	409	387	383	425	435	435	409	404	359	407	404
Sonstige Dienstleister	90	85	81	79	79	76	72	71	60	63	55
<b>Wirtschaft insgesamt</b>	<b>1.884</b>	<b>1.770</b>	<b>1.790</b>	<b>1.835</b>	<b>1.835</b>	<b>1.794</b>	<b>1.740</b>	<b>1.594</b>	<b>1.314</b>	<b>1.498</b>	<b>1.436</b>
% gegen Vorjahr											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	-0,4	-2,9	-0,6	-0,6	-2,3	-7,2	-3,5	-16,8	-19,5	-0,4	-8,6
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	-12,4	-6,5	7,1	-2,6	-4,0	-0,4	0,0	-14,9	-22,1	14,3	-6,1
darunter: Verarbeitendes Gewerbe	-12,1	-6,5	7,2	-2,4	-4,1	-0,4	-0,1	-14,9	-22,0	14,4	-6,1
Baugewerbe	-8,7	-8,8	-1,7	1,3	-0,6	-5,3	2,7	-12,2	-20,6	4,4	0,8
Handel, Verkehr, Gastgewerbe	-12,5	-6,1	1,2	0,0	-0,5	-4,4	-0,9	-9,5	-20,3	8,8	-1,7
Information und Kommunikation	-16,3	-7,1	-4,2	9,2	8,6	-7,0	-9,2	-0,7	-8,9	13,9	0,4
Finanz- und Versicherungsdienstleister	-19,7	-1,6	-4,8	6,6	-0,8	-5,7	-10,9	-6,9	-19,7	37,9	-13,1
Grundstücks- und Wohnungswesen	-7,7	-0,7	-0,9	-1,0	-3,3	-2,2	1,0	-6,9	-5,6	9,6	-4,4
Unternehmensdienstleister	-3,6	-6,5	0,9	2,4	1,9	-1,3	-4,7	-9,9	-19,8	26,9	-9,6
Öffentliche Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	-10,9	-5,4	-1,1	11,0	2,4	-0,1	-5,9	-1,2	-11,3	13,4	-0,7
Sonstige Dienstleister	-7,2	-5,6	-5,2	-2,0	0,1	-4,0	-4,7	-2,4	-15,4	4,7	-12,3
<b>Wirtschaft insgesamt</b>	<b>-10,7</b>	<b>-6,1</b>	<b>1,1</b>	<b>2,5</b>	<b>0,0</b>	<b>-2,2</b>	<b>-3,0</b>	<b>-8,4</b>	<b>-17,6</b>	<b>14,0</b>	<b>-4,1</b>
Anteil bezahltes und unbezahltes Überstundenvolumen (%)											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4,2	4,1	4,0	3,8	3,8	3,6	3,5	2,9	2,4	2,3	2,1
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	3,9	3,6	3,8	3,7	3,5	3,5	3,5	2,9	2,4	2,7	2,6
darunter: Verarbeitendes Gewerbe	3,9	3,6	3,8	3,7	3,5	3,5	3,4	2,9	2,4	2,7	2,6
Baugewerbe	3,9	3,6	3,5	3,5	3,4	3,2	3,2	2,8	2,2	2,2	2,3
Handel, Verkehr, Gastgewerbe	4,1	3,8	3,8	3,8	3,7	3,5	3,4	3,1	2,6	2,8	2,7
Information und Kommunikation	4,4	4,0	3,8	4,0	4,3	3,8	3,4	3,2	2,9	3,1	2,9
Finanz- und Versicherungsdienstleister	3,2	3,2	3,0	3,2	3,3	3,2	2,9	2,8	2,3	3,1	2,7
Grundstücks- und Wohnungswesen	3,8	3,7	3,6	3,5	3,4	3,2	3,2	3,0	2,9	3,0	2,8
Unternehmensdienstleister	4,6	4,3	4,2	4,2	4,2	3,9	3,7	3,4	2,9	3,5	3,0
Öffentliche Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	3,2	3,1	3,0	3,2	3,2	3,2	3,0	2,9	2,6	2,8	2,8
Sonstige Dienstleister	3,6	3,5	3,3	3,2	3,2	3,1	2,9	2,8	2,6	2,7	2,3
<b>Wirtschaft insgesamt</b>	<b>3,8</b>	<b>3,6</b>	<b>3,6</b>	<b>3,6</b>	<b>3,6</b>	<b>3,4</b>	<b>3,3</b>	<b>3,0</b>	<b>2,6</b>	<b>2,9</b>	<b>2,7</b>

Quelle: IAB-Arbeitszeitrechnung, Stand: November 2023

Anmerkung: Änderungen der VGR-Zeitreihen aufgrund der Sommerrevision 2023 möglich.



**Tabelle 7: Anteil des bezahlten und unbezahlten Überstundenvolumens**

	Überstundenvolumen			Tatsächliche Arbeitszeit Vollzeit	Vollzeitäquivalent		
	gesamt Mio. Std.	bezahlt Mio. Std.	unbezahlt Mio. Std.	Vollzeit in Std.	gesamt in 1.000	bezahlt in 1.000	unbezahlt in 1.000
2012	1.884	853	1.031	1.659	1.136	514	622
2013	1.770	798	972	1.649	1.073	484	590
2014	1.790	829	961	1.656	1.081	501	580
2015	1.835	857	977	1.659	1.106	517	589
2016	1.835	916	919	1.652	1.110	554	556
2017	1.794	855	939	1.646	1.090	519	570
2018	1.740	814	927	1.636	1.064	497	567
2019	1.594	702	893	1.626	981	432	549
2020	1.314	573	741	1.559	843	368	475
2021	1.498	595	903	1.600	936	372	564
2022	1.436	597	839	1.595	900	374	526

Quelle: IAB-Arbeitszeitrechnung, Stand: November 2023

Anmerkung: Änderungen der VGR-Zeitreihen aufgrund der Sommerrevision 2023 möglich.

**Tabelle 8: Abhängig Beschäftigte in Voll- / Teilzeitbeschäftigung, Zeitarbeit, geringfügigen und befristeten Arbeitsverhältnissen, dar. mit Wochenendarbeit**

Ergebnisse des Mikrozensus

Jahr*)	Beschäftigungsform	Insgesamt in 1000	dar. Wochenendarbeit in 1000	Anteil in %
2022	Insgesamt	38.788	6.639	17,1
	Vollzeit	27.051	4.388	16,2
	Teilzeit	11.738	2.250	19,2
	Geringf. Besch.	3.222	592	18,4
	Zeitarbeit	1.265	217	17,1
	Befristung	4.837	876	18,1
2021	Insgesamt	37.659	6.437	17,1
	Vollzeit	26.381	4.281	16,2
	Teilzeit	11.273	2.156	19,1
	Geringf. Besch.	3.045	547	18,0
	Zeitarbeit	1.064	181	17,0
	Befristung	4.336	818	18,9
2020	Insgesamt	37.746	6.866	18,2
	Vollzeit	26.539	4.580	17,3
	Teilzeit	11.202	2.286	20,4
	Geringf. Besch.	3.358	634	18,9
	Zeitarbeit	728	131	17,9
	Befristung	4.452	877	19,7
2019	Insgesamt	38.302	8.725	22,8
	Vollzeit	27.114	5.929	21,9
	Teilzeit	11.188	2.796	25,0
	Geringf. Besch.	3.496	832	23,8
	Zeitarbeit	887	225	25,4
	Befristung	4.559	1.071	23,5
2018	Insgesamt	37.747	8.774	23,2
	Vollzeit	26.891	6.016	22,4
	Teilzeit	10.856	2.757	25,4
	Geringf. Besch.	3.483	839	24,1
	Leiharbeit	960	237	24,6
	Befristung	4.716	1.141	24,2
2017	Insgesamt	37.395	8.878	23,7
	Vollzeit	26.642	6.095	22,9
	Teilzeit	10.754	2.783	25,9
	Geringf. Besch.	3.567	862	24,2
	Zeitarbeit	963	236	24,5
	Befristung	4.785	1.205	25,2

Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), 2023

\_ = Neuregelung des Mikrozensus ab 2020; Zeitreihenbruch.

\*) Ab 2017 Personen in Privathaushalten (ohne Gemeinschaftsunterkünfte).

Ab 2020 Personen in Hauptwohnsitzhaushalten.

**Tabelle 9: Abhängig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen und Beruf, dar. mit Wochenendarbeit**  
Ergebnisse des Mikrozensus

Jahr*)	Wirtschaftszweig (WZ08) und Beruf (KldB2010)	Insgesamt in 1000	dar. Wochenend- arbeit in 1000	Anteil in %
2022	Wirtschaftszweig			
	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	322	101	31,5
	Produzierendes Gewerbe	10.727	912	8,5
	Handel, Gastgewerbe, Verkehr sowie Information und Kommunikation	9.575	2.855	29,8
	Sonstige Dienstleistungen	18.158	2.769	15,3
	Beruf			
	Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	661	154	23,3
	Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	7.669	973	12,7
	Bau,Architektur,Vermessung,Gebäudetechn.	2.116	112	5,3
	Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	1.955	110	5,6
	Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	5.259	1.181	22,5
	Kaufm.Dienstl.,Handel,Vertrieb,Tourismus	4.521	1.833	40,6
	Unternehmensorga,Buchhalt,Recht,Verwalt.	7.590	305	4,0
	Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	7.843	1.820	23,2
Geisteswissenschaften, Kultur,Gestaltung	997	138	13,9	
2021	Wirtschaftszweig			
	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	290	82	28,4
	Produzierendes Gewerbe	10.598	962	9,1
	Handel, Gastgewerbe, Verkehr sowie Information und Kommunikation	9.112	2.621	28,8
	Sonstige Dienstleistungen	17.532	2.751	15,7
	Beruf			
	Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	640	129	20,2
	Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	7.486	929	12,4
	Bau,Architektur,Vermessung,Gebäudetechn.	2.075	115	5,5
	Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	1.805	109	6,1
	Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	5.176	1.205	23,3
	Kaufm.Dienstl.,Handel,Vertrieb,Tourismus	4.278	1.633	38,2
	Unternehmensorga,Buchhalt,Recht,Verwalt.	7.421	328	4,4
	Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	7.650	1.852	24,2
Geisteswissenschaften, Kultur,Gestaltung	901	115	12,7	
2020	Wirtschaftszweig			
	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	260	81	31,0
	Produzierendes Gewerbe	10.684	1.006	9,4
	Handel, Gastgewerbe, Verkehr sowie Information und Kommunikation	9.313	2.830	30,4
	Sonstige Dienstleistungen	17.368	2.940	16,9
	Beruf			
	Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	627	139	22,2
	Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	7.671	984	12,8
	Bau,Architektur,Vermessung,Gebäudetechn.	1.945	141	7,2
	Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	1.905	130	6,8
	Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	5.085	1.201	23,6
	Kaufm.Dienstl.,Handel,Vertrieb,Tourismus	4.446	1.776	40,0
	Unternehmensorga,Buchhalt,Recht,Verwalt.	7.613	351	4,6
	Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	7.474	2.010	26,9
Geisteswissenschaften, Kultur,Gestaltung	821	118	14,3	

**Tabelle 9: Abhängig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen und Beruf, dar. mit Wochenendarbeit**  
Ergebnisse des Mikrozensus

Jahr*)	Wirtschaftszweig (WZ08) und Beruf (KldB2010)	Insgesamt in 1000	dar. Wochenend- arbeit in 1000	Anteil in %
2019	Wirtschaftszweig			
	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	280	107	38,1
	Produzierendes Gewerbe	10.748	1.452	13,5
	Handel, Gastgewerbe, Verkehr sowie Information und Kommunikation	9.887	3.621	36,6
	Sonstige Dienstleistungen	17.388	3.545	20,4
	Beruf			
	Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	557	160	28,8
	Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	7.577	1.370	18,1
	Bau,Architektur,Vermessung,Gebäudetechn.	2.150	200	9,3
	Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	1.563	143	9,1
	Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	5.354	1.516	28,3
	Kaufm.Dienstl.,Handel,Vertrieb,Tourismus	4.520	2.290	50,7
	Unternehmensorga,Buchhalt,Recht,Verwalt.	7.883	530	6,7
	Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	7.473	2.306	30,9
Geisteswissenschaften, Kultur,Gestaltung	1.044	190	18,2	
2018	Wirtschaftszweig			
	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	275	102	37,0
	Produzierendes Gewerbe	10.667	1.553	14,6
	Handel, Gastgewerbe, Verkehr sowie Information und Kommunikation	9.830	3.630	36,9
	Sonstige Dienstleistungen	16.975	3.489	20,6
	Beruf			
	Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	560	163	29,2
	Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	7.583	1.452	19,1
	Bau,Architektur,Vermessung,Gebäudetechn.	2.122	209	9,8
	Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	1.469	135	9,2
	Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	5.297	1.531	28,9
	Kaufm.Dienstl.,Handel,Vertrieb,Tourismus	4.518	2.311	51,2
	Unternehmensorga,Buchhalt,Recht,Verwalt.	7.729	518	6,7
	Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	7.294	2.249	30,8
Geisteswissenschaften, Kultur,Gestaltung	992	187	18,9	
2017	Wirtschaftszweig			
	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	284	106	37,2
	Produzierendes Gewerbe	10.612	1.594	15,0
	Handel, Gastgewerbe, Verkehr sowie Information und Kommunikation	9.692	3.664	37,8
	Sonstige Dienstleistungen	16.807	3.514	20,9
	Beruf			
	Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	553	168	30,4
	Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	7.542	1.481	19,6
	Bau,Architektur,Vermessung,Gebäudetechn.	2.122	222	10,4
	Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	1.439	138	9,6
	Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	5.229	1.541	29,5
	Kaufm.Dienstl.,Handel,Vertrieb,Tourismus	4.467	2.317	51,9
	Unternehmensorga,Buchhalt,Recht,Verwalt.	7.701	544	7,1
	Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	7.164	2.246	31,3
Geisteswissenschaften, Kultur,Gestaltung	995	200	20,1	

Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), 2023

\_ = Neuregelung des Mikrozensus ab 2020; Zeitreihenbruch.

\*) Ab 2017 Personen in Privathaushalten (ohne Gemeinschaftsunterkünfte).

Ab 2020 Personen in Hauptwohnsitzhaushalten.

**Tabelle 10: Abhängig Beschäftigte nach Geschlecht und Bundesländer, dar. mit Wochenendarbeit**  
Ergebnisse des Mikrozensus

Jahr*)	Geschlecht / Bundesländer	Insgesamt in 1000	dar. Wochenendarbeit in 1000	Anteil in %
2022	Insgesamt	38.788	6.639	17,1
	Männer	20.175	3.182	15,8
	Frauen	18.613	3.457	18,6
	Früheres Bundesgebiet	31.594	5.269	16,7
	Neue Länder mit Berlin	7.194	1.370	19,0
	Baden-Württemberg	5.509	836	15,2
	Bayern	6.434	1.056	16,4
	Berlin	1.690	299	17,7
	Brandenburg	1.145	208	18,2
	Bremen	295	53	17,9
	Hamburg	881	124	14,1
	Hessen	2.891	521	18,0
	Mecklenburg-Vorpommern	703	143	20,3
	Niedersachsen	3.744	650	17,4
	Nordrhein-Westfalen	8.123	1.379	17,0
	Rheinland-Pfalz	1.927	331	17,2
	Saarland	443	84	18,8
	Sachsen	1.789	354	19,8
	Sachsen-Anhalt	927	192	20,7
	Schleswig-Holstein	1.347	236	17,5
Thüringen	940	175	18,6	
2021	Insgesamt	37.659	6.437	17,1
	Männer	19.588	3.124	15,9
	Frauen	18.071	3.313	18,3
	Früheres Bundesgebiet	30.638	5.166	16,9
	Neue Länder mit Berlin	7.021	1.271	18,1
	Baden-Württemberg	5.341	860	16,1
	Bayern	6.295	1.012	16,1
	Berlin	1.606	276	17,2
	Brandenburg	1.119	204	18,2
	Bremen	292	46	15,9
	Hamburg	863	124	14,4
	Hessen	2.784	510	18,3
	Mecklenburg-Vorpommern	698	128	18,4
	Niedersachsen	3.607	614	17,0
	Nordrhein-Westfalen	7.825	1.342	17,1
	Rheinland-Pfalz	1.870	338	18,1
	Saarland	432	78	17,9
	Sachsen	1.741	320	18,4
	Sachsen-Anhalt	923	175	19,0
	Schleswig-Holstein	1.329	243	18,3
Thüringen	935	166	17,8	

**Tabelle 10: Abhängig Beschäftigte nach Geschlecht und Bundesländer, dar. mit Wochenendarbeit**

Ergebnisse des Mikrozensus

Jahr*)	Geschlecht / Bundesländer	Insgesamt in 1000	dar. Wochenendarbeit in 1000	Anteil in %
2020	Insgesamt	37.746	6.866	18,2
	Männer	19.669	3.294	16,7
	Frauen	18.077	3.572	19,8
	Früheres Bundesgebiet	30.763	5.475	17,8
	Neue Länder mit Berlin	6.983	1.391	19,9
	Baden-Württemberg	5.337	897	16,8
	Bayern	6.335	1.057	16,7
	Berlin	1.582	293	18,5
	Brandenburg	1.106	221	20,0
	Bremen	297	56	19,0
	Hamburg	863	137	15,9
	Hessen	2.822	527	18,7
	Mecklenburg-Vorpommern	684	150	21,9
	Niedersachsen	3.607	645	17,9
	Nordrhein-Westfalen	7.893	1.456	18,4
	Rheinland-Pfalz	1.871	348	18,6
	Saarland	437	87	19,9
	Sachsen	1.746	358	20,5
	Sachsen-Anhalt	938	194	20,7
	Schleswig-Holstein	1.300	265	20,4
Thüringen	926	176	19,0	
2019	Insgesamt	38.303	8.725	22,8
	Männer	19.916	4.228	21,2
	Frauen	18.387	4.497	24,5
	Früheres Bundesgebiet	31.199	6.998	22,4
	Neue Länder mit Berlin	7.105	1.727	24,3
	Baden-Württemberg	5.445	1.150	21,1
	Bayern	6.353	1.310	20,6
	Berlin	1.599	365	22,8
	Brandenburg	1.120	266	23,8
	Bremen	303	74	24,3
	Hamburg	865	186	21,5
	Hessen	2.894	673	23,2
	Mecklenburg-Vorpommern	696	185	26,6
	Niedersachsen	3.663	879	24,0
	Nordrhein-Westfalen	8.024	1.869	23,3
	Rheinland-Pfalz	1.900	433	22,8
	Saarland	437	111	25,4
	Sachsen	1.787	443	24,8
	Sachsen-Anhalt	952	245	25,8
	Schleswig-Holstein	1.314	314	23,9
Thüringen	950	223	23,5	

**Tabelle 10: Abhängig Beschäftigte nach Geschlecht und Bundesländer, dar. mit Wochenendarbeit**  
Ergebnisse des Mikrozensus

Jahr*)	Geschlecht / Bundesländer	Insgesamt in 1000	dar. Wochenendarbeit in 1000	Anteil in %
2018	Insgesamt	37.747	8.774	23,2
	Männer	19.656	4.286	21,8
	Frauen	18.092	4.488	24,8
	Früheres Bundesgebiet	30.712	7.050	23,0
	Neue Länder mit Berlin	7.036	1.724	24,5
	Baden-Württemberg	5.348	1.174	21,9
	Bayern	6.258	1.324	21,2
	Berlin	1.571	371	23,6
	Brandenburg	1.122	275	24,5
	Bremen	298	77	25,7
	Hamburg	850	182	21,5
	Hessen	2.843	650	22,9
	Mecklenburg-Vorpommern	677	173	25,5
	Niedersachsen	3.604	899	24,9
	Nordrhein-Westfalen	7.928	1.875	23,6
	Rheinland-Pfalz	1.860	433	23,3
	Saarland	438	117	26,6
	Sachsen	1.768	435	24,6
	Sachsen-Anhalt	948	242	25,5
	Schleswig-Holstein	1.284	320	24,9
Thüringen	950	228	24,0	
2017	Insgesamt	37.395	8.878	23,7
	Männer	19.488	4.318	22,2
	Frauen	17.908	4.560	25,5
	Früheres Bundesgebiet	30.389	7.112	23,4
	Neue Länder mit Berlin	7.007	1.766	25,2
	Baden-Württemberg	5.294	1.180	22,3
	Bayern	6.196	1.354	21,9
	Berlin	1.524	363	23,8
	Brandenburg	1.113	270	24,3
	Bremen	295	72	24,2
	Hamburg	836	185	22,1
	Hessen	2.823	669	23,7
	Mecklenburg-Vorpommern	692	189	27,3
	Niedersachsen	3.578	906	25,3
	Nordrhein-Westfalen	7.822	1.887	24,1
	Rheinland-Pfalz	1.855	443	23,9
	Saarland	434	108	25,0
	Sachsen	1.769	452	25,5
	Sachsen-Anhalt	951	255	26,8
	Schleswig-Holstein	1.257	308	24,5
Thüringen	958	237	24,7	

Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), 2023

\_ = Neuregelung des Mikrozensus ab 2020; Zeitreihenbruch.

\*) Ab 2017 Personen in Privathaushalten (ohne Gemeinschaftsunterkünfte).

Ab 2020 Personen in Hauptwohnsitzhaushalten.

**Tabelle 11: Abhängig Beschäftigte nach ausgewählten Nettoeinkommensgruppen, dar. mit Wochenendarbeit**  
Ergebnisse des Mikrozensus

<b>Jahr*)</b>	<b>Nettoeinkommen</b>	<b>Insgesamt in 1000</b>	<b>dar. Wochenendarbeit in1000</b>	<b>Anteil in %</b>
2022	bis unter 1250 Euro	8980	1760	19,6
	1250 bis unter 2250 Euro	14995	2858	19,1
	2250 bis unter 3000 Euro	7578	1093	14,4
	3000 bis unter 4000 Euro	4168	548	13,1
	4000 Euro und mehr	3067	381	12,4
2021	bis unter 1250 Euro	9318	1826	19,6
	1250 bis unter 2250 Euro	14740	2680	18,2
	2250 bis unter 3000 Euro	6767	981	14,5
	3000 bis unter 4000 Euro	3839	524	13,6
	4000 Euro und mehr	2818	390	13,8
2020	bis unter 1250 Euro	9663	2059	21,3
	1250 bis unter 2250 Euro	14919	2792	18,7
	2250 bis unter 3000 Euro	6616	1023	15,5
	3000 bis unter 4000 Euro	3673	535	14,6
	4000 Euro und mehr	2685	421	15,7
2019	bis unter 1100 Euro	7928	2001	25,2
	1100 bis unter 2000 Euro	14238	3628	25,5
	2000 bis unter 2900 Euro	9320	1845	19,8
	2900 bis unter 4000 Euro	3987	721	18,1
	4000 Euro und mehr	2334	424	18,2
2018	bis unter 1100 Euro	8319	2126	25,6
	1100 bis unter 2000 Euro	14547	3734	25,7
	2000 bis unter 2900 Euro	8650	1764	20,4
	2900 bis unter 4000 Euro	3627	657	18,1
	4000 Euro und mehr	2104	385	18,3
2017	bis unter 1100 Euro	8839	2333	26,4
	1100 bis unter 2000 Euro	14612	3789	25,9
	2000 bis unter 2900 Euro	8073	1625	20,1
	2900 bis unter 4000 Euro	3365	611	18,1
	4000 Euro und mehr	1930	380	19,7

Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), 2023

\_ = Neuregelung des Mikrozensus ab 2020; Zeitreihenbruch.

\*) Ab 2016 aktualisierte Auswahlgrundlage der Stichprobe auf Basis des Zensus 2011.

\*) Ab 2017 Personen in Privathaushalten (ohne Gemeinschaftsunterkünfte).

Ab 2020 Personen in Hauptwohnsitzhaushalten.

Ab 2020 geänderte Kategorisierung des Nettoeinkommens.



**Tabelle 12: Abhängig Beschäftigte in Voll- / Teilzeitbeschäftigung, Zeitarbeit, geringfügigen und befristeten Arbeitsverhältnissen, dar. mit Sonn-/Feiertagsarbeit**

Ergebnisse des Mikrozensus

Jahr*)	Beschäftigungsform	Insgesamt in 1000	dar. Sonn-/Feiertagsarbeit in 1000	Anteil in %
2022	Insgesamt	38.788	3.698	9,5
	Vollzeit	27.051	2.621	9,7
	Teilzeit	11.738	1.077	9,2
	Geringf. Besch.	3.222	255	7,9
	Zeitarbeit	1.265	122	9,7
	Befristung	4.837	502	10,4
2021	Insgesamt	37.659	3.863	10,3
	Vollzeit	26.381	2.763	10,5
	Teilzeit	11.273	1.099	9,7
	Geringf. Besch.	3.045	233	7,6
	Zeitarbeit	1.064	105	9,8
	Befristung	4.336	481	11,1
2020	Insgesamt	37.746	4.133	10,9
	Vollzeit	26.539	2.981	11,2
	Teilzeit	11.202	1.152	10,3
	Geringf. Besch.	3.358	300	8,9
	Zeitarbeit	728	75	10,2
	Befristung	4.452	549	12,3
2019	Insgesamt	38.302	4.754	12,4
	Vollzeit	27.114	3.414	12,6
	Teilzeit	11.188	1.339	12,0
	Geringf. Besch.	3.496	354	10,1
	Zeitarbeit	887	122	13,8
	Befristung	4.559	606	13,3
2018	Insgesamt	37.747	4.696	12,4
	Vollzeit	26.891	3.400	12,6
	Teilzeit	10.856	1.296	11,9
	Geringf. Besch.	3.483	342	9,8
	Leiharbeit	960	133	13,9
	Befristung	4.716	631	13,4
2017	Insgesamt	37.395	4.728	12,6
	Vollzeit	26.642	3.423	12,8
	Teilzeit	10.754	1.305	12,1
	Geringf. Besch.	3.567	352	9,9
	Zeitarbeit	963	130	13,5
	Befristung	4.785	651	13,6

Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), 2023

\_ = Neuregelung des Mikrozensus ab 2020; Zeitreihenbruch.

\*) Ab 2017 Personen in Privathaushalten (ohne Gemeinschaftsunterkünfte).

Ab 2020 Personen in Hauptwohnsitzhaushalten.

**Tabelle 13: Abhängig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen und Beruf, dar. mit Sonn-/Feiertagsarbeit**  
Ergebnisse des Mikrozensus

Jahr*)	Wirtschaftszweig (WZ08) und Beruf (KldB2010)	Insgesamt in 1000	dar. Sonn- /Feiertags- arbeit in 1000	Anteil in %
2022	Wirtschaftszweig			
	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	322	64	19,8
	Produzierendes Gewerbe	10.727	512	4,8
	Handel, Gastgewerbe, Verkehr sowie Information und Kommunikation	9.575	990	10,3
	Sonstige Dienstleistungen	18.158	2.131	11,7
	Beruf			
	Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	661	84	12,7
	Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	7.669	611	8,0
	Bau,Architektur,Vermessung,Gebäudetechn.	2.116	60	2,8
	Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	1.955	89	4,6
	Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	5.259	633	12,0
	Kaufm.Dienstl.,Handel,Vertrieb,Tourismus	4.521	513	11,3
	Unternehmensorga,Buchhalt,Recht,Verwalt.	7.590	160	2,1
	Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	7.843	1.444	18,4
Geisteswissenschaften, Kultur,Gestaltung	997	92	9,2	
2021	Wirtschaftszweig			
	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	290	57	19,6
	Produzierendes Gewerbe	10.598	629	5,9
	Handel, Gastgewerbe, Verkehr sowie Information und Kommunikation	9.112	941	10,3
	Sonstige Dienstleistungen	17.532	2.228	12,7
	Beruf			
	Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	640	77	12,0
	Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	7.486	646	8,6
	Bau,Architektur,Vermessung,Gebäudetechn.	2.075	82	3,9
	Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	1.805	101	5,6
	Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	5.176	644	12,4
	Kaufm.Dienstl.,Handel,Vertrieb,Tourismus	4.278	475	11,1
	Unternehmensorga,Buchhalt,Recht,Verwalt.	7.421	238	3,2
	Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	7.650	1.500	19,6
Geisteswissenschaften, Kultur,Gestaltung	901	79	8,7	
2020	Wirtschaftszweig			
	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	260	56	21,6
	Produzierendes Gewerbe	10.684	653	6,1
	Handel, Gastgewerbe, Verkehr sowie Information und Kommunikation	9.313	1.049	11,3
	Sonstige Dienstleistungen	17.368	2.370	13,6
	Beruf			
	Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	627	77	12,3
	Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	7.671	705	9,2
	Bau,Architektur,Vermessung,Gebäudetechn.	1.945	88	4,5
	Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	1.905	115	6,0
	Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	5.085	670	13,2
	Kaufm.Dienstl.,Handel,Vertrieb,Tourismus	4.446	514	11,6
	Unternehmensorga,Buchhalt,Recht,Verwalt.	7.613	235	3,1
	Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	7.474	1.617	21,6
Geisteswissenschaften, Kultur,Gestaltung	821	92	11,2	

**Tabelle 13: Abhängig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen und Beruf, dar. mit Sonn-/Feiertagsarbeit**  
Ergebnisse des Mikrozensus

Jahr*)	Wirtschaftszweig (WZ08) und Beruf (KldB2010)	Insgesamt in 1000	dar. Sonn- /Feiertags- arbeit in 1000	Anteil in %
2019	Wirtschaftszweig			
	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	280	68	24,4
	Produzierendes Gewerbe	10.748	691	6,4
	Handel, Gastgewerbe, Verkehr sowie Information und Kommunikation	9.887	1.342	13,6
	Sonstige Dienstleistungen	17.388	2.652	15,3
	Beruf			
	Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	557	86	15,3
	Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	7.577	809	10,7
	Bau,Architektur,Vermessung,Gebäudetechn.	2.150	78	3,6
	Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	1.563	103	6,6
	Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	5.354	795	14,9
	Kaufm.Dienstl.,Handel,Vertrieb,Tourismus	4.520	692	15,3
	Unternehmensorga,Buchhalt,Recht,Verwalt.	7.883	242	3,1
	Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	7.473	1.806	24,2
Geisteswissenschaften, Kultur,Gestaltung	1.044	126	12,0	
2018	Wirtschaftszweig			
	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	275	67	24,3
	Produzierendes Gewerbe	10.667	718	6,7
	Handel, Gastgewerbe, Verkehr sowie Information und Kommunikation	9.830	1.325	13,5
	Sonstige Dienstleistungen	16.975	2.586	15,2
	Beruf			
	Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	560	87	15,5
	Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	7.583	825	10,9
	Bau,Architektur,Vermessung,Gebäudetechn.	2.122	84	4,0
	Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	1.469	96	6,5
	Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	5.297	784	14,8
	Kaufm.Dienstl.,Handel,Vertrieb,Tourismus	4.518	702	15,5
	Unternehmensorga,Buchhalt,Recht,Verwalt.	7.729	225	2,9
	Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	7.294	1.756	24,1
Geisteswissenschaften, Kultur,Gestaltung	992	121	12,2	
2017	Wirtschaftszweig			
	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	284	66	23,2
	Produzierendes Gewerbe	10.612	725	6,8
	Handel, Gastgewerbe, Verkehr sowie Information und Kommunikation	9.692	1.340	13,8
	Sonstige Dienstleistungen	16.807	2.597	15,5
	Beruf			
	Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	553	86	15,6
	Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	7.542	839	11,1
	Bau,Architektur,Vermessung,Gebäudetechn.	2.122	85	4,0
	Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	1.439	97	6,7
	Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	5.229	793	15,2
	Kaufm.Dienstl.,Handel,Vertrieb,Tourismus	4.467	698	15,6
	Unternehmensorga,Buchhalt,Recht,Verwalt.	7.701	234	3,0
	Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	7.164	1.749	24,4
Geisteswissenschaften, Kultur,Gestaltung	995	129	13,0	

Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), 2023

\_ = Neuregelung des Mikrozensus ab 2020; Zeitreihenbruch.

\*) Ab 2017 Personen in Privathaushalten (ohne Gemeinschaftsunterkünfte).

Ab 2020 Personen in Hauptwohnsitzhaushalten.

**Tabelle 14: Abhängig Beschäftigte nach Geschlecht und Bundesländer, dar. mit Sonn-/Feiertagsarbeit**

Ergebnisse des Mikrozensus

Jahr*)	Geschlecht / Bundesländer	Insgesamt in 1000	dar. Sonn-/Feiertagsarb in 1000	Anteil in %
2022	Insgesamt	38.788	3.698	9,5
	Männer	20.175	1.844	9,1
	Frauen	18.613	1.853	10,0
	Früheres Bundesgebiet	31.594	2.941	9,3
	Neue Länder mit Berlin	7.194	756	10,5
	Baden-Württemberg	5.509	433	7,9
	Bayern	6.434	562	8,7
	Berlin	1.690	170	10,1
	Brandenburg	1.145	124	10,8
	Bremen	295	35	11,7
	Hamburg	881	78	8,8
	Hessen	2.891	295	10,2
	Mecklenburg-Vorpommern	703	86	12,2
	Niedersachsen	3.744	377	10,1
	Nordrhein-Westfalen	8.123	797	9,8
	Rheinland-Pfalz	1.927	186	9,6
	Saarland	443	44	9,9
	Sachsen	1.789	187	10,5
	Sachsen-Anhalt	927	102	11,0
	Schleswig-Holstein	1.347	135	10,0
Thüringen	940	88	9,3	
2021	Insgesamt	37.659	3.863	10,3
	Männer	19.588	1.965	10,0
	Frauen	18.071	1.898	10,5
	Früheres Bundesgebiet	30.638	3.109	10,1
	Neue Länder mit Berlin	7.021	753	10,7
	Baden-Württemberg	5.341	473	8,9
	Bayern	6.295	591	9,4
	Berlin	1.606	170	10,6
	Brandenburg	1.119	137	12,3
	Bremen	292	32	11,1
	Hamburg	863	91	10,5
	Hessen	2.784	301	10,8
	Mecklenburg-Vorpommern	698	82	11,8
	Niedersachsen	3.607	411	11,4
	Nordrhein-Westfalen	7.825	820	10,5
	Rheinland-Pfalz	1.870	193	10,3
	Saarland	432	44	10,3
	Sachsen	1.741	171	9,8
	Sachsen-Anhalt	923	112	12,1
	Schleswig-Holstein	1.329	154	11,6
Thüringen	935	81	8,7	

**Tabelle 14: Abhängig Beschäftigte nach Geschlecht und Bundesländer, dar. mit Sonn-/Feiertagsarbeit**  
Ergebnisse des Mikrozensus

Jahr*)	Geschlecht / Bundesländer	Insgesamt in 1000	dar. Sonn-/Feiertagsarb in 1000	Anteil in %
2020	Insgesamt	37.746	4.133	10,9
	Männer	19.669	2.096	10,7
	Frauen	18.077	2.037	11,3
	Früheres Bundesgebiet	30.763	3.303	10,7
	Neue Länder mit Berlin	6.983	830	11,9
	Baden-Württemberg	5.337	493	9,2
	Bayern	6.335	589	9,3
	Berlin	1.582	185	11,7
	Brandenburg	1.106	148	13,4
	Bremen	297	33	11,0
	Hamburg	863	93	10,7
	Hessen	2.822	324	11,5
	Mecklenburg-Vorpommern	684	100	14,6
	Niedersachsen	3.607	427	11,8
	Nordrhein-Westfalen	7.893	919	11,6
	Rheinland-Pfalz	1.871	213	11,4
	Saarland	437	54	12,4
	Sachsen	1.746	193	11,1
	Sachsen-Anhalt	938	111	11,8
	Schleswig-Holstein	1.300	158	12,1
Thüringen	926	92	10,0	
2019	Insgesamt	38.303	4.754	12,4
	Männer	19.916	2.348	11,8
	Frauen	18.387	2.405	13,1
	Früheres Bundesgebiet	31.199	3.750	12,0
	Neue Länder mit Berlin	7.105	1.003	14,1
	Baden-Württemberg	5.445	573	10,5
	Bayern	6.353	713	11,2
	Berlin	1.599	224	14,0
	Brandenburg	1.120	155	13,8
	Bremen	303	41	13,5
	Hamburg	865	110	12,7
	Hessen	2.894	373	12,9
	Mecklenburg-Vorpommern	696	116	16,6
	Niedersachsen	3.663	475	13,0
	Nordrhein-Westfalen	8.024	996	12,4
	Rheinland-Pfalz	1.900	234	12,3
	Saarland	437	63	14,4
	Sachsen	1.787	244	13,6
	Sachsen-Anhalt	952	142	15,0
	Schleswig-Holstein	1.314	173	13,1
Thüringen	950	123	13,0	

**Tabelle 14: Abhängig Beschäftigte nach Geschlecht und Bundesländer, dar. mit Sonn-/Feiertagsarbeit**  
Ergebnisse des Mikrozensus

Jahr*)	Geschlecht / Bundesländer	Insgesamt in 1000	dar. Sonn-/Feiertagsarb in 1000	Anteil in %
2018	Insgesamt	37.747	4.696	12,4
	Männer	19.656	2.334	11,9
	Frauen	18.092	2.362	13,1
	Früheres Bundesgebiet	30.712	3.706	12,1
	Neue Länder mit Berlin	7.036	990	14,1
	Baden-Württemberg	5.348	569	10,6
	Bayern	6.258	702	11,2
	Berlin	1.571	221	14,0
	Brandenburg	1.122	160	14,3
	Bremen	298	43	14,3
	Hamburg	850	109	12,8
	Hessen	2.843	352	12,4
	Mecklenburg-Vorpommern	677	109	16,0
	Niedersachsen	3.604	471	13,1
	Nordrhein-Westfalen	7.928	995	12,5
	Rheinland-Pfalz	1.860	226	12,1
	Saarland	438	64	14,6
	Sachsen	1.768	241	13,6
	Sachsen-Anhalt	948	136	14,4
	Schleswig-Holstein	1.284	176	13,7
Thüringen	950	123	13,0	
2017	Insgesamt	37.395	4.728	12,6
	Männer	19.488	2.348	12,0
	Frauen	17.908	2.380	13,3
	Früheres Bundesgebiet	30.389	3.713	12,2
	Neue Länder mit Berlin	7.007	1.015	14,5
	Baden-Württemberg	5.294	578	10,9
	Bayern	6.196	704	11,4
	Berlin	1.524	216	14,2
	Brandenburg	1.113	159	14,3
	Bremen	295	39	13,2
	Hamburg	836	103	12,3
	Hessen	2.823	364	12,9
	Mecklenburg-Vorpommern	692	115	16,6
	Niedersachsen	3.578	479	13,4
	Nordrhein-Westfalen	7.822	995	12,7
	Rheinland-Pfalz	1.855	227	12,2
	Saarland	434	56	13,0
	Sachsen	1.769	253	14,3
	Sachsen-Anhalt	951	147	15,4
	Schleswig-Holstein	1.257	168	13,4
Thüringen	958	126	13,2	

Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), 2023

\_ = Neuregelung des Mikrozensus ab 2020; Zeitreihenbruch.

\*) Ab 2017 Personen in Privathaushalten (ohne Gemeinschaftsunterkünfte).

Ab 2020 Personen in Hauptwohnsitzhaushalten.

**Tabelle 15: Abhängig Beschäftigte nach ausgewählten Nettoeinkommensgruppen, dar. mit Sonn-/Feiertagsarbeit**  
Ergebnisse des Mikrozensus

Jahr*)	Nettoeinkommen	Insgesamt in 1000	dar. Sonn-/Feiertagsarbeit in1000	Anteil in %
2022	bis unter 1250 Euro	8980	773	8,6
	1250 bis unter 2250 Euro	14995	1525	10,2
	2250 bis unter 3000 Euro	7578	739	9,8
	3000 bis unter 4000 Euro	4168	400	9,6
	4000 Euro und mehr	3067	260	8,5
2021	bis unter 1250 Euro	9318	859	9,2
	1250 bis unter 2250 Euro	14740	1561	10,6
	2250 bis unter 3000 Euro	6767	739	10,9
	3000 bis unter 4000 Euro	3839	402	10,5
	4000 Euro und mehr	2818	280	9,9
2020	bis unter 1250 Euro	9663	997	10,3
	1250 bis unter 2250 Euro	14919	1646	11,0
	2250 bis unter 3000 Euro	6616	748	11,3
	3000 bis unter 4000 Euro	3673	420	11,4
	4000 Euro und mehr	2685	303	11,3
2019	bis unter 1100 Euro	7928	880	11,1
	1100 bis unter 2000 Euro	14238	1883	13,2
	2000 bis unter 2900 Euro	9320	1168	12,5
	2900 bis unter 4000 Euro	3987	486	12,2
	4000 Euro und mehr	2334	275	11,8
2018	bis unter 1100 Euro	8319	920	11,1
	1100 bis unter 2000 Euro	14547	1947	13,4
	2000 bis unter 2900 Euro	8650	1082	12,5
	2900 bis unter 4000 Euro	3627	439	12,1
	4000 Euro und mehr	2104	250	11,9
2017	bis unter 1100 Euro	8839	1019	11,5
	1100 bis unter 2000 Euro	14612	1972	13,5
	2000 bis unter 2900 Euro	8073	1006	12,5
	2900 bis unter 4000 Euro	3365	410	12,2
	4000 Euro und mehr	1930	244	12,6

Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), 2023

\_ = Neuregelung des Mikrozensus ab 2020; Zeitreihenbruch.

\*) Ab 2017 Personen in Privathaushalten (ohne Gemeinschaftsunterkünfte).

Ab 2020 Personen in Hauptwohnsitzhaushalten.

Ab 2020 geänderte Kategorisierung des Nettoeinkommens.

**Tabelle 16: Abhängig Beschäftigte in Voll- / Teilzeitbeschäftigung, Zeitarbeit, geringfügigen und befristeten Arbeitsverhältnissen, dar. mit Abend- und Nachtarbeit**  
Ergebnisse des Mikrozensus

Jahr*)	Beschäftigungsform	Insgesamt in 1000	dar. Abendarbei in 1000	Anteil in %	dar. Nachtarbei in 1000	Anteil in %
2022	Insgesamt	38.788	5.420	14,0	1.794	4,6
	Vollzeit	27.051	3.961	14,6	1.438	5,3
	Teilzeit	11.738	1.460	12,4	356	3,0
	Geringf. Besch.	3.222	440	13,7	97	3,0
	Zeitarbeit	1.265	196	15,5	73	5,8
	Befristung	4.837	687	14,2	190	3,9
2021	Insgesamt	37.659	5.257	14,0	1.607	4,3
	Vollzeit	26.381	3.899	14,8	1.287	4,9
	Teilzeit	11.273	1.357	12,0	320	2,8
	Geringf. Besch.	3.045	377	12,4	97	3,2
	Zeitarbeit	1.064	162	15,2	63	5,9
	Befristung	4.336	642	14,8	165	3,8
2020	Insgesamt	37.746	5.626	14,9	1.709	4,5
	Vollzeit	26.539	4.165	15,7	1.385	5,2
	Teilzeit	11.202	1.461	13,0	323	2,9
	Geringf. Besch.	3.358	435	13,0	91	2,7
	Zeitarbeit	728	121	16,7	(41)	(5,7)
	Befristung	4.452	670	15,1	156	3,5
2019	Insgesamt	38.302	6.391	16,7	1.894	4,9
	Vollzeit	27.114	4.807	17,7	1.525	5,6
	Teilzeit	11.188	1.584	14,2	370	3,3
	Geringf. Besch.	3.358	505	14,4	115	3,3
	Zeitarbeit	887	224	25,3	87	9,8
	Befristung	4.559	760	16,7	193	4,2
2018	Insgesamt	37.747	6.437	17,1	1.929	5,1
	Vollzeit	26.891	4.871	18,1	1.565	5,8
	Teilzeit	10.856	1.566	14,4	364	3,4
	Geringf. Besch.	3.483	482	13,8	116	3,3
	Leiharbeit	960	246	25,7	102	10,7
	Befristung	4.716	813	17,2	212	4,5
2017	Insgesamt	37.395	6.793	18,2	1.956	5,2
	Vollzeit	26.642	5.135	19,3	1.594	6,0
	Teilzeit	10.754	1.659	15,4	362	3,4
	Geringf. Besch.	3.567	520	14,6	125	3,5
	Zeitarbeit	963	253	26,3	97	10,1
	Befristung	4.785	884	18,5	222	4,6

Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), 2023

– = Neuregelung des Mikrozensus ab 2020; Zeitreihenbruch.

\*) Ab 2017 Personen in Privathaushalten (ohne Gemeinschaftsunterkünfte).

Ab 2020 Personen in Hauptwohnsitzhaushalten.



**Tabelle 17: Abhängig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen und Beruf, dar. mit Abend- und Nachtarbeit**  
Ergebnisse des Mikrozensus

Jahr*)	Wirtschaftszweig (WZ08) und Beruf (KldB2010)	Insgesamt in 1000	dar. Abend- arbeit		dar. Nacht- arbeit	
			in 1000	Anteil in %	in 1000	Anteil in %
2022	Wirtschaftszweig					
	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	322	40	12,3	/	/
	Produzierendes Gewerbe	10.727	1.251	11,7	591	5,5
	Handel, Gastgewerbe, Verkehr sowie Information und Kommunikation	9.575	1.918	20,0	566	5,9
	Sonstige Dienstleistungen	18.158	2.212	12,2	626	3,4
	Beruf					
	Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	661	47	7,0	/	/
	Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	7.669	1.166	15,2	505	6,6
	Bau,Architektur,Vermessung,Gebäudetechn.	2.116	64	3,0	/	/
	Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	1.955	197	10,1	58	3,0
	Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	5.259	993	18,9	616	11,7
	Kaufm.Dienstl.,Handel,Vertrieb,Tourismus	4.521	1.070	23,7	164	3,6
	Unternehmensorga,Buchhalt,Recht,Verwalt.	7.590	452	6,0	57	0,8
	Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	7.843	1.288	16,4	336	4,3
Geisteswissenschaften, Kultur,Gestaltung	997	132	13,3	/	/	
2021	Wirtschaftszweig					
	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	290	(29)	####	/	/
	Produzierendes Gewerbe	10.598	1.311	12,4	514	4,9
	Handel, Gastgewerbe, Verkehr sowie Information und Kommunikation	9.112	1.713	18,8	486	5,3
	Sonstige Dienstleistungen	17.532	2.190	12,5	591	3,4
	Beruf					
	Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	640	42	6,6	/	/
	Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	7.486	1.133	15,1	425	5,7
	Bau,Architektur,Vermessung,Gebäudetechn.	2.075	74	3,6	0	0,0
	Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	1.805	193	10,7	49	2,7
	Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	5.176	984	19,0	579	11,2
	Kaufm.Dienstl.,Handel,Vertrieb,Tourismus	4.278	931	21,8	127	3,0
	Unternehmensorga,Buchhalt,Recht,Verwalt.	7.421	460	6,2	45	0,6
	Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	7.650	1.284	16,8	324	4,2
Geisteswissenschaften, Kultur,Gestaltung	901	130	14,4	/	/	
2020	Wirtschaftszweig					
	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	260	(34)	####	/	/
	Produzierendes Gewerbe	10.684	1.404	13,1	565	5,3
	Handel, Gastgewerbe, Verkehr sowie Information und Kommunikation	9.313	1.901	20,4	502	5,4
	Sonstige Dienstleistungen	17.368	2.275	13,1	626	3,6
	Beruf					
	Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	627	57	9,1	/	/
	Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	7.671	1.221	15,9	469	6,1
	Bau,Architektur,Vermessung,Gebäudetechn.	1.945	87	4,5	/	/
	Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	1.905	217	11,4	69	3,6
	Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	5.085	998	19,6	574	11,3
	Kaufm.Dienstl.,Handel,Vertrieb,Tourismus	4.446	1.054	23,7	135	3,0
	Unternehmensorga,Buchhalt,Recht,Verwalt.	7.613	496	6,5	70	0,9
	Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	7.474	1.361	18,2	338	4,5
Geisteswissenschaften, Kultur,Gestaltung	821	125	15,2	/	/	

**Tabelle 17: Abhängig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen und Beruf, dar. mit Abend- und Nachtarbeit**  
Ergebnisse des Mikrozensus

Jahr*)	Wirtschaftszweig (WZ08) und Beruf (KldB2010)	Insgesamt in 1000	dar. Abend- arbeit		dar. Nacht- arbeit	
			in 1000	Anteil in %	in 1000	Anteil in %
2019	Wirtschaftszweig					
	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	280	42	14,9	13	4,7
	Produzierendes Gewerbe	10.748	1.500	14,0	596	5,5
	Handel, Gastgewerbe, Verkehr sowie Information und Kommunikation	9.887	2.319	23,5	616	6,2
	Sonstige Dienstleistungen	17.388	2.530	14,5	670	3,9
	Beruf					
	Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	557	53	9,5	14	2,5
	Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	7.577	1.352	17,8	513	6,8
	Bau,Architektur,Vermessung,Gebäudetechn.	2.150	105	4,9	28	1,3
	Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	1.563	177	11,3	51	3,2
	Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	5.354	1.111	20,7	622	11,6
	Kaufm.Dienstl.,Handel,Vertrieb,Tourismus	4.520	1.316	29,1	182	4,0
	Unternehmensorga,Buchhalt,Recht,Verwalt.	7.883	599	7,6	55	0,7
	Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	7.473	1.484	19,9	399	5,3
Geisteswissenschaften, Kultur,Gestaltung	1.044	180	17,2	21	2,0	
2018	Wirtschaftszweig					
	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	275	40	14,6	12	4,4
	Produzierendes Gewerbe	10.667	1.552	14,5	621	5,8
	Handel, Gastgewerbe, Verkehr sowie Information und Kommunikation	9.830	2.362	24,0	620	6,3
	Sonstige Dienstleistungen	16.975	2.482	14,6	677	4,0
	Beruf					
	Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	560	51	9,2	13	2,4
	Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	7.583	1.403	18,5	539	7,1
	Bau,Architektur,Vermessung,Gebäudetechn.	2.122	108	5,1	26	1,2
	Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	1.469	175	11,9	51	3,4
	Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	5.297	1.092	20,6	633	11,9
	Kaufm.Dienstl.,Handel,Vertrieb,Tourismus	4.518	1.351	29,9	180	4,0
	Unternehmensorga,Buchhalt,Recht,Verwalt.	7.729	586	7,6	56	0,7
	Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	7.294	1.464	20,1	399	5,5
Geisteswissenschaften, Kultur,Gestaltung	992	189	19,1	22	2,2	
2017	Wirtschaftszweig					
	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	284	44	15,4	11	3,8
	Produzierendes Gewerbe	10.612	1.638	15,4	648	6,1
	Handel, Gastgewerbe, Verkehr sowie Information und Kommunikation	9.692	2.449	25,3	603	6,2
	Sonstige Dienstleistungen	16.807	2.663	15,8	694	4,1
	Beruf					
	Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	553	53	9,6	11	2,0
	Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	7.542	1.468	19,5	563	7,5
	Bau,Architektur,Vermessung,Gebäudetechn.	2.122	121	5,7	29	1,4
	Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	1.439	184	12,8	52	3,6
	Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	5.229	1.133	21,7	628	12,0
	Kaufm.Dienstl.,Handel,Vertrieb,Tourismus	4.467	1.406	31,5	174	3,9
	Unternehmensorga,Buchhalt,Recht,Verwalt.	7.701	655	8,5	55	0,7
	Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	7.164	1.546	21,6	412	5,7
Geisteswissenschaften, Kultur,Gestaltung	995	207	20,8	22	2,2	

Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), 2023

/= keine Angabe, da Zahlenwert unsicher.

\_ = Neuregelung des Mikrozensus ab 2020; Zeitreihenbruch.

\*) Ab 2017 Personen in Privathaushalten (ohne Gemeinschaftsunterkünfte).

Ab 2020 Personen in Hauptwohnsitzhaushalten.

**Tabelle 18: Abhängig Beschäftigte nach Geschlecht und Bundesländer, dar. mit Abend- und Nachtarbeit**  
Ergebnisse des Mikrozensus

Jahr*)	Geschlecht / Bundesländer	Insgesamt	dar. Abendarbe		dar. Nachtarbei	
		in 1000	in 1000	in %	in 1000	in %
2022	Insgesamt	38.788	5.420	14,0	1.794	4,6
	Männer	20.175	3.100	15,4	1.224	6,1
	Frauen	18.613	2.320	12,5	570	3,1
	Früheres Bundesgebiet	31.594	4.419	14,0	1.428	4,5
	Neue Länder mit Berlin	7.194	1.002	13,9	365	5,1
	Baden-Württemberg	5.509	810	14,7	251	4,5
	Bayern	6.434	871	13,5	267	4,1
	Berlin	1.690	283	16,7	74	4,4
	Brandenburg	1.145	135	11,8	57	5,0
	Bremen	295	49	16,5	(17)	(5,8)
	Hamburg	881	105	11,9	(30)	(3,3)
	Hessen	2.891	433	15,0	132	4,6
	Mecklenburg-Vorpommern	703	93	13,2	40	5,6
	Niedersachsen	3.744	519	13,9	190	5,1
	Nordrhein-Westfalen	8.123	1.123	13,8	364	4,5
	Rheinland-Pfalz	1.927	279	14,5	97	5,0
	Saarland	443	70	15,8	27	6,1
	Sachsen	1.789	233	13,0	83	4,7
	Sachsen-Anhalt	927	120	12,9	56	6,0
	Schleswig-Holstein	1.347	160	11,9	55	4,1
Thüringen	940	138	14,7	55	5,9	
2021	Insgesamt	37.659	5.257	14,0	1.607	4,3
	Männer	19.588	3.054	15,6	1.086	5,5
	Frauen	18.071	2.203	12,2	520	2,9
	Früheres Bundesgebiet	30.638	4.293	14,0	1.264	4,1
	Neue Länder mit Berlin	7.021	964	13,7	343	4,9
	Baden-Württemberg	5.341	803	15,0	224	4,2
	Bayern	6.295	825	13,1	232	3,7
	Berlin	1.606	253	15,8	75	4,7
	Brandenburg	1.119	144	12,9	(48)	(4,3)
	Bremen	292	42	14,3	/	/
	Hamburg	863	126	14,6	/	/
	Hessen	2.784	426	15,3	130	4,7
	Mecklenburg-Vorpommern	698	91	13,0	35	5,0
	Niedersachsen	3.607	500	13,9	169	4,7
	Nordrhein-Westfalen	7.825	1.070	13,7	323	4,1
	Rheinland-Pfalz	1.870	266	14,2	81	4,3
	Saarland	432	56	12,9	(19)	(4,5)
	Sachsen	1.741	215	12,4	73	4,2
	Sachsen-Anhalt	923	133	14,4	63	6,8
	Schleswig-Holstein	1.329	179	13,5	50	3,8
Thüringen	935	128	13,7	50	5,4	

**Tabelle 18: Abhängig Beschäftigte nach Geschlecht und Bundesländer, dar. mit Abend- und Nachtarbeit**  
Ergebnisse des Mikrozensus

Jahr*)	Geschlecht / Bundesländer	Insgesamt		dar. Abendarbe		dar. Nachtarbei	
		in 1000	in 1000	in %	in 1000	in %	
2020	Insgesamt	37.746	5.626	14,9	1.709	4,5	
	Männer	19.669	3.182	16,2	1.171	6,0	
	Frauen	18.077	2.443	13,5	538	3,0	
	Früheres Bundesgebiet	30.763	4.563	14,8	1.335	4,3	
	Neue Länder mit Berlin	6.983	1.063	15,2	374	5,4	
	Baden-Württemberg	5.337	847	15,9	228	4,3	
	Bayern	6.335	856	13,5	228	3,6	
	Berlin	1.582	277	17,5	85	5,3	
	Brandenburg	1.106	153	13,8	/	/	
	Bremen	297	43	14,5	(13)	(4,5)	
	Hamburg	863	117	13,6	(35)	4,1	
	Hessen	2.822	426	15,1	125	4,4	
	Mecklenburg-Vorpommern	684	107	15,6	36	5,3	
	Niedersachsen	3.607	553	15,3	170	4,7	
	Nordrhein-Westfalen	7.893	1.188	15,1	355	4,5	
	Rheinland-Pfalz	1.871	291	15,5	101	5,4	
	Saarland	437	63	14,4	(25)	(5,7)	
	Sachsen	1.746	255	14,6	88	5,0	
	Sachsen-Anhalt	938	140	14,9	51	5,5	
	Schleswig-Holstein	1.300	178	13,7	(55)	(4,2)	
Thüringen	926	132	14,3	55	6,0		
2019	Insgesamt	38.303	6.391	16,7	1.894	4,9	
	Männer	19.916	3.597	18,1	1.276	6,4	
	Frauen	18.387	2.794	15,2	618	3,4	
	Früheres Bundesgebiet	31.199	5.193	16,6	1.487	4,8	
	Neue Länder mit Berlin	7.105	1.199	16,9	407	5,7	
	Baden-Württemberg	5.445	923	17,0	228	4,2	
	Bayern	6.353	1.089	17,1	302	4,8	
	Berlin	1.599	297	18,6	89	5,6	
	Brandenburg	1.120	167	14,9	61	5,5	
	Bremen	303	53	17,5	17	5,7	
	Hamburg	865	163	18,9	43	5,0	
	Hessen	2.894	513	17,7	141	4,9	
	Mecklenburg-Vorpommern	696	115	16,6	39	5,6	
	Niedersachsen	3.663	608	16,6	193	5,3	
	Nordrhein-Westfalen	8.024	1.280	16,0	377	4,7	
	Rheinland-Pfalz	1.900	306	16,1	104	5,5	
	Saarland	437	61	14,1	21	4,7	
	Sachsen	1.787	305	17,0	96	5,4	
	Sachsen-Anhalt	952	156	16,4	64	6,8	
	Schleswig-Holstein	1.314	197	15,0	61	4,7	
Thüringen	950	159	16,7	58	6,1		

**Tabelle 18: Abhängig Beschäftigte nach Geschlecht und Bundesländer, dar. mit Abend- und Nachtarbeit**  
Ergebnisse des Mikrozensus

Jahr*)	Geschlecht / Bundesländer	Insgesamt		dar. Abendarbe Anteil		dar. Nachtarbei Anteil	
		in 1000	in 1000	in %	in 1000	in %	
2018	Insgesamt	37.747	6.437	17,1	1.929	5,1	
	Männer	19.656	3.610	18,4	1.307	6,6	
	Frauen	18.092	2.826	15,6	622	3,4	
	Früheres Bundesgebiet	30.712	5.228	17,0	1.508	4,9	
	Neue Länder mit Berlin	7.036	1.209	17,2	421	6,0	
	Baden-Württemberg	5.348	943	17,6	233	4,4	
	Bayern	6.258	1.090	17,4	296	4,7	
	Berlin	1.571	294	18,7	94	6,0	
	Brandenburg	1.122	177	15,7	62	5,6	
	Bremen	298	53	17,7	17	5,6	
	Hamburg	850	173	20,3	43	5,1	
	Hessen	2.843	495	17,4	144	5,1	
	Mecklenburg-Vorpommern	677	109	16,1	41	6,1	
	Niedersachsen	3.604	635	17,6	192	5,3	
	Nordrhein-Westfalen	7.928	1.279	16,1	394	5,0	
	Rheinland-Pfalz	1.860	302	16,2	106	5,7	
	Saarland	438	65	14,9	26	5,9	
	Sachsen	1.768	295	16,7	100	5,7	
	Sachsen-Anhalt	948	167	17,6	65	6,8	
	Schleswig-Holstein	1.284	193	15,0	58	4,5	
Thüringen	950	168	17,7	58	6,1		
2017	Insgesamt	37.395	6.793	18,2	1.956	5,2	
	Männer	19.488	3.811	19,6	1.333	6,8	
	Frauen	17.908	2.983	16,7	623	3,5	
	Früheres Bundesgebiet	30.389	5.513	18,1	1.528	5,0	
	Neue Länder mit Berlin	7.007	1.281	18,3	427	6,1	
	Baden-Württemberg	5.294	997	18,8	241	4,5	
	Bayern	6.196	1.144	18,5	301	4,9	
	Berlin	1.524	322	21,2	91	5,9	
	Brandenburg	1.113	177	15,9	65	5,8	
	Bremen	295	58	19,5	21	7,3	
	Hamburg	836	166	19,9	37	4,4	
	Hessen	2.823	541	19,2	147	5,2	
	Mecklenburg-Vorpommern	692	117	16,9	40	5,7	
	Niedersachsen	3.578	661	18,5	209	5,8	
	Nordrhein-Westfalen	7.822	1.374	17,6	394	5,0	
	Rheinland-Pfalz	1.855	307	16,5	99	5,3	
	Saarland	434	67	15,4	25	5,7	
	Sachsen	1.769	324	18,3	107	6,0	
	Sachsen-Anhalt	951	167	17,5	66	7,0	
	Schleswig-Holstein	1.257	199	15,8	56	4,5	
Thüringen	958	174	18,1	60	6,2		

Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), 2023

/= keine Angabe, da Zahlenwert unsicher. () = Aussagewert eingeschränkt.

\_ = Neuregelung des Mikrozensus ab 2020; Zeitreihenbruch.

\*) Ab 2017 Personen in Privathaushalten (ohne Gemeinschaftsunterkünfte).

Ab 2020 Personen in Hauptwohnsitzhaushalten.

**Tabelle 19: Abhängig Beschäftigte nach ausgewählten Nettoeinkommensgruppen, dar. mit Abend- und Nachtarbeit**  
Ergebnisse des Mikrozensus

Jahr*)	Nettoeinkommen	Insgesamt in 1000	dar. Abendarbe		dar. Nachtarbe	
			in1000	Anteil in %	in1000	Anteil in %
2022	bis unter 1250 Euro	8980	1096	12,2	253	2,8
	1250 bis unter 2250 Euro	14995	2113	14,1	770	5,1
	2250 bis unter 3000 Euro	7578	1090	14,4	481	6,3
	3000 bis unter 4000 Euro	4168	584	14,0	207	5,0
	4000 Euro und mehr	3067	537	17,5	82	2,7
2021	bis unter 1250 Euro	9318	1095	11,7	253	2,7
	1250 bis unter 2250 Euro	14740	2041	13,8	702	4,8
	2250 bis unter 3000 Euro	6767	992	14,7	396	5,8
	3000 bis unter 4000 Euro	3839	581	15,1	174	4,5
	4000 Euro und mehr	2818	523	18,6	72	2,6
2020	bis unter 1250 Euro	9663	1296	13,4	278	2,9
	1250 bis unter 2250 Euro	14919	2173	14,6	765	5,1
	2250 bis unter 3000 Euro	6616	1023	15,5	411	6,2
	3000 bis unter 4000 Euro	3673	568	15,5	171	4,7
	4000 Euro und mehr	2685	543	20,2	80	3,0
2019	bis unter 1100 Euro	7928	1127	14,2	224	2,8
	1100 bis unter 2000 Euro	14238	2412	16,9	762	5,4
	2000 bis unter 2900 Euro	9320	1576	16,9	611	6,6
	2900 bis unter 4000 Euro	3987	688	17,3	202	5,1
	4000 Euro und mehr	2334	519	22,2	69	3,0
2018	bis unter 1100 Euro	8319	1186	14,3	248	3,0
	1100 bis unter 2000 Euro	14547	2574	17,7	829	5,7
	2000 bis unter 2900 Euro	8650	1489	17,2	587	6,8
	2900 bis unter 4000 Euro	3627	623	17,2	180	5,0
	4000 Euro und mehr	2104	494	23,5	63	3,0
2017	bis unter 1100 Euro	8839	1357	15,4	270	3,1
	1100 bis unter 2000 Euro	14612	2720	18,6	870	6,0
	2000 bis unter 2900 Euro	8073	1491	18,5	555	6,9
	2900 bis unter 4000 Euro	3365	636	18,9	170	5,0
	4000 Euro und mehr	1930	497	25,7	65	3,4

Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), 2023

\_ = Neuregelung des Mikrozensus ab 2020; Zeitreihenbruch.

\*) Ab 2017 Personen in Privathaushalten (ohne Gemeinschaftsunterkünfte).

Ab 2020 Personen in Hauptwohnsitzhaushalten.

Ab 2020 geänderte Kategorisierung des Nettoeinkommens.

**Tabelle 20: Abhängig Beschäftigte nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen, dar. mit überlanger Arbeitszeit**

Ersterggebnisse des Mikrozensus 2022

Wirtschaftsabteilungen (WZ2008)	Abhängig Beschäftigte			dar. überlange Arbeitszeit					
	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
	1000						<i>Anteil in %</i>		
Alle Wirtschaftsabteilungen (WZ2008)	38.788	20.175	18.613	1.489	1.127	362	3,8	5,6	1,9
85 Erziehung und Unterricht	2.708	758	1.949	160	82	78	5,9	10,8	4,0
86 Gesundheitswesen	2.788	585	2.203	122	66	56	4,4	11,3	2,5
84 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	3.200	1.470	1.731	109	81	28	3,4	5,5	1,6
52 Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	909	712	197	68	65	/	7,5	9,1	/
43 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	1.824	1.539	285	66	62	/	3,6	4,0	/
46 Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	1.178	734	444	57	50	(7)	4,8	6,8	(1,6)
47 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	3.179	1.083	2.097	54	38	15	1,7	3,5	0,7
62 Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	882	654	229	41	35	/	4,6	5,4	/
28 Maschinenbau	1.329	1.091	238	40	37	/	3,0	3,4	/
49 Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	622	491	131	40	36	/	6,4	7,3	/

Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), 2023

/ = Keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug.

( ) = Aussagewert eingeschränkt.

**Tabelle 21: Abhängig Beschäftigte nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen, dar. mit Wochenendarbeit**

Ersterggebnisse des Mikrozensus 2022

Wirtschaftsabteilungen (WZ2008)	Abhängig Beschäftigte			dar. Wochenendarbeit					
	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
	1000						<i>Anteil in %</i>		
Alle Wirtschaftsabteilungen (WZ2008)	38.788	20.175	18.613	6.639	3.182	3.457	17,1	15,8	18,6
47 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	3.179	1.083	2.097	1.423	443	981	44,8	40,9	46,8
86 Gesundheitswesen	2.788	585	2.203	568	172	396	20,4	29,4	18,0
87 Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	1.018	215	803	470	96	375	46,2	44,7	46,7
56 Gastronomie	841	409	433	458	248	210	54,5	60,6	48,5
85 Erziehung und Unterricht	2.708	758	1.949	349	139	210	12,9	18,3	10,8
88 Sozialwesen (ohne Heime)	1.547	398	1.148	297	71	226	19,2	17,8	19,7
84 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	3.200	1.470	1.731	270	174	96	8,4	11,8	5,5
10 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	654	323	331	233	103	130	35,6	31,9	39,3
55 Beherbergung	329	111	218	167	61	105	50,8	55,0	48,2
49 Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	622	491	131	164	140	(24)	26,4	28,5	(18,3)

Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), 2023

/ = Keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug.

( ) = Aussagewert eingeschränkt.

**Tabelle 22: Abhängig Beschäftigte nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen, dar. mit Sonn-/Feiertagsarbeit**

Erstergebnisse des Mikrozensus 2022

Wirtschaftsabteilungen (WZ2008)	Abhängig Beschäftigte			dar. Sonn-/Feiertagsarbeit					
	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
	1000						<i>Anteil in %</i>		
Alle Wirtschaftsabteilungen (WZ2008)	38.788	20.175	18.613	3.698	1.844	1.853	9,5	9,1	10,0
86 Gesundheitswesen	2.788	585	2.203	498	148	351	17,9	25,3	15,9
87 Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	1.018	215	803	438	89	348	43,0	41,4	43,3
56 Gastronomie	841	409	433	347	193	154	41,3	47,2	35,6
88 Sozialwesen (ohne Heime)	1.547	398	1.148	260	58	202	16,8	14,6	17,6
85 Erziehung und Unterricht	2.708	758	1.949	250	96	154	9,2	12,7	7,9
47 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	3.179	1.083	2.097	144	57	87	4,5	5,3	4,1
55 Beherbergung	329	111	218	143	54	89	43,5	48,6	40,8
49 Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	622	491	131	117	98	/	18,8	20,0	/
10 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	654	323	331	82	45	37	12,5	13,9	11,2
52 Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	909	712	197	80	67	/	8,8	9,4	/

Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), 2023

/ = Keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug.

( ) = Aussagewert eingeschränkt.

**Tabelle 23: Abhängig Beschäftigte nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen, dar. mit Abendarbeit**

Erstergebnisse des Mikrozensus 2022

Wirtschaftsabteilungen (WZ2008)	Abhängig Beschäftigte			dar. Abendarbeit					
	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
	1000						<i>Anteil in %</i>		
Insgesamt	38.788	20.175	18.613	5.420	3.100	2.320	14,0	15,4	12,5
47 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	3.179	1.083	2.097	773	283	490	24,3	26,1	23,4
86 Gesundheitswesen	2.788	585	2.203	429	107	321	15,4	18,3	14,6
56 Gastronomie	841	409	433	385	222	163	45,8	54,3	37,6
85 Erziehung und Unterricht	2.708	758	1.949	313	131	182	11,6	17,3	9,3
87 Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	1.018	215	803	271	62	209	26,6	28,8	26,0
84 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	3.200	1.470	1.731	264	173	92	8,3	11,8	5,3
29 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	1.037	826	211	232	200	(32)	22,4	24,2	(15,2)
88 Sozialwesen (ohne Heime)	1.547	398	1.148	192	58	134	12,4	14,6	11,7
52 Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	909	712	197	177	150	(27)	19,5	21,1	(13,7)
28 Maschinenbau	1.329	1.091	238	151	136	/	11,4	12,5	/

Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), 2023

/ = Keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug.

( ) = Aussagewert eingeschränkt.



**Tabelle 24: Abhängig Beschäftigte nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen, dar. mit Nachtarbeit**

Erstergebnisse des Mikrozensus 2022

Wirtschaftsabteilungen (WZ2008)	Abhängig Beschäftigte			dar. Nachtarbeit					
	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
	1000						<i>Anteil in %</i>		
Insgesamt	38.788	20.175	18.613	1.794	1.224	570	4,6	6,1	3,1
86 Gesundheitswesen	2.788	585	2.203	147	45	101	5,3	7,7	4,6
84 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	3.200	1.470	1.731	128	94	(34)	4,0	6,4	(2,0)
47 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	3.179	1.083	2.097	118	69	49	3,7	6,4	2,3
10 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	654	323	331	116	85	(32)	17,7	26,3	(9,7)
52 Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	909	712	197	113	102	/	12,4	14,3	/
29 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	1.037	826	211	89	77	/	8,6	9,3	/
87 Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	1.018	215	803	87	/	66	8,5	/	8,2
49 Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	622	491	131	85	73	/	13,7	14,9	/
56 Gastronomie	841	409	433	76	(45)	(31)	9,0	(11,0)	(7,2)
88 Sozialwesen (ohne Heime)	1.547	398	1.148	70	(24)	45	4,5	(6,0)	3,9

Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), 2023

/ = Keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug.

( ) = Aussagewert eingeschränkt.

**Tabelle 25: Abhängig Beschäftigte nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen, dar. mit Schichtarbeit**

Erstergebnisse des Mikrozensus 2022

Wirtschaftsabteilungen (WZ2008)	Abhängig Beschäftigte			dar. Schichtarbeit					
	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
	1000						<i>Anteil in %</i>		
Insgesamt	38.788	20.175	18.613	5.214	3.005	2.209	13,4	14,9	11,9
47 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	3.179	1.083	2.097	673	227	446	21,2	21,0	21,3
86 Gesundheitswesen	2.788	585	2.203	635	174	461	22,8	29,7	20,9
87 Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	1.018	215	803	434	94	340	42,6	43,7	42,3
29 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	1.037	826	211	325	279	46	31,3	33,8	21,8
84 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	3.200	1.470	1.731	270	189	81	8,4	12,9	4,7
88 Sozialwesen (ohne Heime)	1.547	398	1.148	257	66	191	16,6	16,6	16,6
25 Herstellung von Metallerzeugnissen	958	769	189	193	177	/	20,1	23,0	/
28 Maschinenbau	1.329	1.091	238	188	172	/	14,1	15,8	/
52 Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	909	712	197	184	156	(28)	20,2	21,9	(14,2)
10 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	654	323	331	172	101	71	26,3	31,3	21,5

Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), 2023

/ = Keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug.

( ) = Aussagewert eingeschränkt.

